

Auktion 53
Moderne und Zeitgenössische Kunst



Abbildung auf dem Titel:

111 **Alain Jacquet. L'Âne.** Farb. Siebdruck auf Leinwand. 1966. 113 x 161 cm.
Signiert und datiert.

Abbildung auf der Rückseite:

134 **Jürgen Palmtag. Tempowarze.** Autoaufkleber. Um 2009. 4,3 x 20,6 cm.
Unbezeichnet.

Abbildung auf dem Innentitel:

137 **A. R. Penck. Trennung der Räume und der Probleme.** Tusche und Filzstift.
Ca. 1970–72. 29,3 x 21 cm.

Sehr geehrte Damen und Herren,

während die Welt nach wie vor mit vielerlei Krisen befasst ist, so können diese mittlerweile doch keinen ausreichenden Grund mehr darstellen, die persönliche Teilnahme an einer Auktion zu beschränken. In vielen Gesprächen haben wir zu erklären versucht, dass es keineswegs nur ökonomische, sondern vor allem dramaturgische Erwägungen sind, die uns dazu bewegen haben, auch die künftigen Versteigerungen nur mehr in unseren Büroräumen zu veranstalten und die Teilnahme daran vor allem über das Internet und das Telefon zu ermöglichen.

Tatsächlich vermissen auch wir die persönliche Teilnahme ebenso sehr wie Sie, doch gilt es einen Stimmungsabfall zu vermeiden, der im Verlaufe einer sich über mehrere Stunden hinziehenden Auktion unvermeidlich eintritt. Wenn Sie dennoch persönlich teilnehmen wollen, so sind Sie selbstverständlich herzlich eingeladen. Wir weisen darauf hin, dass es dabei recht familiär zugehen wird: Neben allen Mitarbeitenden können wir für kaum mehr als zehn Gäste Sitzgelegenheiten bereitstellen. Bei allen Bemühungen, die Versteigerung in gewohnter Unterhaltsamkeit durchzuführen, werden einige Besucher doch der erwähnten Erschöpfung anheimfallen und für eine gewisse Fluktuation sorgen, so dass Sie zu einem späteren Zeitpunkt des Nachmittags mit freien Sitzplätzen rechnen können. Aufgrund der akustischen Verhältnisse und begrenzter Netzkapazitäten weisen wir darauf hin, dass Mobiltelefone während der Auktion nicht benutzt werden dürfen.

Die Beteiligung per schriftlichem Vorgebot oder über die beiden Internetportale www.lot-tissimo.com bzw. www.invaluable.com wird also nach wie vor den bequemsten Weg der Teilnahme darstellen. Darüber hinaus bieten wir natürlich auch die Beteiligung per Telefon an, bei der wir die Leitungen großzügig vergeben werden.

Die Besichtigung wird wie immer und zu den angegebenen Zeiten möglich sein. Für weitere Informationen halten Sie sich bitte telefonisch oder über unsere Seite www.sturies.de auf dem Laufenden.

Mit herzlichen Grüßen,



Andreas Sturies

Alle Lose über einem Schätzwert von 1.000,- Euro wurden durch das Art Loss Register überprüft.

© Dr. Andreas Sturies, April 2025
Katalogredaktion: Dr. Andreas Sturies
Gestaltung & Satz: mcgraeff, Wuppertal
Gesamtherstellung: Druckerei Richard Schöpp, Wuppertal
Printed in Germany



DR. ANDREAS STURIES

Auktion 53
Moderne und Zeitgenössische Kunst

VERSTEIGERUNG

Samstag, 10. Mai 2025, 14.00 Uhr
Die Auktion findet online in unseren Büroräumen statt.
Persönliche Teilnahme nach Vereinbarung.

VORBESICHTIGUNG

Samstag, den 3. Mai sowie
Montag, den 5. Mai bis Freitag, den 9. Mai
in unseren Räumen Goltsteinstrasse 23, 40211 Düsseldorf

BESICHTIGUNGSZEITEN

Samstag von 12 bis 18 Uhr
Montag bis Mittwoch und Freitag von 11 bis 18 Uhr
Donnerstag von 11 bis 20 Uhr

DR. ANDREAS STURIES · MODERNE KUNST & AUKTIONEN
Goltsteinstr. 23 · D 40211 Düsseldorf
Tel: +49 (0)211 514 13 54
auktionen@sturies.de · www.sturies.de

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig auf Grund der Aufträge der Einlieferer. Sie wird in fremdem Namen für Rechnung der Einlieferer durchgeführt.

2. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise, keine Limite. Der Ausrufpreis liegt in der Regel ein Drittel unter dem Schätzpreis. Das höchste Gebot erhält nach dreimaligem Aufruf den Zuschlag. Im Falle von Meinungsverschiedenheiten über die Gültigkeit eines Zuschlages behält sich der Versteigerer das Recht vor, das Objekt noch einmal auszubieten. Darüber hinaus behält er sich das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, diese zusammenzufassen, zu trennen, auszulassen oder den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen. Sollte ein Gebot in keinem Verhältnis zum Wert des Stückes stehen, darf der Versteigerer dieses ablehnen. Gebote von Bieter, die dem Versteigerer nicht bekannt sind, darf dieser ohne Angabe von Gründen zurückweisen, wenn nicht vor der Versteigerung ausreichende Sicherheit geleistet worden ist.

3. Auf den Zuschlagpreis kommt ein Aufgeld von 20 Prozent und auf diesen Aufgeldbetrag die gesetzliche Mehrwertsteuer von zur Zeit 19 Prozent. Die Folgerechtsumlage für Werke der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts ist im Aufgeld enthalten. Bemessungsgrundlage der Mehrwertsteuer ist dabei lediglich der Aufgeldbetrag, nicht der Warenwert. Sie kann ausländischen Bietern in keinem Fall erstattet werden.

4. Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer und dem Käufer ein Kaufvertrag zustande. Der Zuschlag verpflichtet zur Zahlung. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Bezahlung des Rechnungsbetrages an den Ersteigerer über.

5. Die Auslieferung der ersteigerten Gegenstände erfolgt gegen Zahlung in bar oder per Scheck ab dem Dienstag nach der Auktion in unseren Räumen, Goltsteinstrasse 23 in 40211 Düsseldorf. Wir bitten hierfür um eine telefonische Terminvereinbarung. Lagerung und Versand der ersteigten Objekte erfolgen auf Rechnung der Käufer. Der Versand des ersteigten Auktionsgutes erfolgt ausschließlich nach vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrags. Der Versteigerer ist berechtigt, falls nicht innerhalb von drei Wochen nach der Auktion vollständige Zahlung geleistet worden ist, den durch den Zuschlag zustande gekommenen Kaufpreis ohne weitere Fristsetzung zu annullieren, Verzugszinsen in banküblicher Höhe zu belasten und vom Ersteigerer Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Bei Verzögerung der Zahlung haftet der Käufer darüber hinaus für alle weiteren Kosten des Versteigerers, insbesondere für Lagerung, Versicherung sowie eventuelle Zins- und Währungsverluste.

6. Bieter, die im Auftrage Dritter Gebote abgeben, müssen vor der Versteigerung Namen und Anschrift ihrer Auftraggeber dem Auktionator schriftlich bekanntgeben. Bei Verzögerung der Zahlung haften sie persönlich für alle dem Versteigerer entstehenden Schäden, auch wenn die Rechnung auf ihren jeweiligen Auftraggeber ausgestellt ist.

7. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Auktion zu den angegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht und werden in dem Zustand veräußert, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Ansprüche des Käufers gegen den Versteigerer wegen Sach- und

Rechtsmängeln sind ausgeschlossen. Die Katalogbeschreibungen, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, enthalten im Rechtssinne weder Garantien noch Beschaffenheitsangaben. Der Ausschluß der Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln gilt nicht, wenn das Objekt unecht ist und der Versteigerer die fehlende Echtheit aufgrund ihm bekannt gewordener und erkennbarer Umstände oder aufgrund seiner Sachkunde bei einer Untersuchung hätte erkennen können. Nicht ausgeschlossene Ansprüche wegen Mängeln verjähren innerhalb von einem Jahr ab Übergabe des versteigten Objektes. Wenn Bieter im Auftrage Dritter bieten, können Reklamationen nur vom Bieter entgegengenommen werden.

8. Schriftliche Gebote werden durch den Versteigerer zum niedrigst möglichen Zuschlag ausgeführt. Sie müssen spätestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung in den Händen des Versteigerers sein. Für die Bearbeitung von später eintreffenden Geboten kann keine Garantie übernommen werden. Fehlerhaft übermittelte Aufträge gehen zu Lasten des Bieters. Die in schriftlichen Aufträgen genannten Preise gelten als Zuschlaglimite, zu denen das Aufgeld sowie die darauf entfallende Mehrwertsteuer hinzugerechnet werden müssen.

9. Die Aushändigung der ersteigten Güter erfolgt gegen Zahlung in Euro.

10. Auf schriftliche Anfrage wird dem Ersteigerer bzw. dem Einlieferer nach Abschluß der Auktion Name und Anschrift seines jeweiligen Vertragspartners benannt.

11. Durch die Erteilung eines schriftlichen Auftrages oder durch die Abgabe seines Gebotes erkennt der Bieter diese Versteigerungsbedingungen ausdrücklich an.

12. Es gilt deutsches Recht. Die Vorschriften des einheitlichen internationalen Kaufrechts finden keine Anwendung.

13. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen dadurch nicht berührt.

14. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Düsseldorf.

**DR. ANDREAS STURIES
VERSTEIGERER**

HINWEIS

Alle Arbeiten sind durch uns vermessen. Bei den Größenangaben steht Höhe vor Breite. Bei graphischen Arbeiten folgt dem Maß der Darstellung die in Klammern angegebene Blattgröße. Wird nur ein Maß angegeben, stimmen Darstellungs- und Papierformat in etwa überein. – So es sich nicht um Interimsrahmen handelt, werden gerahmte Arbeiten im Rahmen verkauft.

CONDITIONS OF SALE

1. Sales are done voluntarily on the basis of orders submitted. The auction house acts as an agent on behalf of the seller.

2. The prices given in the catalogue are estimates, not reserves. The prices the items are called up on, are generally around a third below the estimate. The highest bid is accepted after three calls. In case of disagreements concerning the validity of the highest bid, the auctioneer reserves the right to offer the item once again. He also reserves the right to offer lots out of sequence, to combine lots, to separate them, to pass over them or to accept a bid provisionally. Should a bid bear no relation to the value of the object on offer, the auctioneer can decline the bid. The auctioneer can refuse to accept a bid without giving a reason, if the bidder is not known and no sufficient security has been provided in advance of the sale.

3. In addition to the hammer price, the bidder agrees to pay a buyer's premium of 20 percent and on that premium value added tax at a rate of 19 percent which is added to the price. VAT applies only to the buyer's premium, not to the price of the item bought. The Droit de suite for works of art of the 20th century is already contained in the buyer's premium. Bidders from abroad also must pay the value added tax. As VAT refers to a domestic service, it has to be viewed as a part of the commission and can not be refunded to any foreign buyer.

4. The acceptance of the highest bid leads to a contract of sale between the buyer and the seller. The buyer is liable to payment. He becomes the owner of the item only when full payment has been made.

5. Items acquired will be handed over after payment in cash or by cheque beginning on Tuesday after the auction in the showrooms, Goltsteinstr. 23, 40211 Düsseldorf. We kindly ask to contact us via phone in advance. Storage and delivery will be charged to the buyer. Delivery of items acquired will only happen once the entire dues have been paid. The auctioneer is entitled to annul a sale, if the dues have not been paid within three weeks without further extension. In case of default payable interest at bank rates will be charged and the buyer can be charged with damages. In case of a payment delay, the buyer is liable to pay extra costs for the auctioneer such as storage, insurance and possible losses from interest and exchange rates.

6. Bidders who act on behalf of others must notify the auctioneer in advance of the sale and provide the name and address of their client in writing. In case of payment delay they are liable for any damage caused to the auctioneer, even when the invoice is in the name of their client.

7. All items delivered for auction can be viewed and examined during the opening times advertised. All items are used and will be auctioned in the condition at the time of sale. Claims against the auctioneer regarding faults or deficiencies in title are not valid. The descriptions in the catalogue have been made in best knowledge and conscience; they cannot be regarded as a guarantee nor do they provide condition reports in any legal sense. The exclusion of claims on account of condition faults and legal faults does not apply if the object is fake and the auctioneer could have recognized this on careful

examination based on his expertise or on circumstances that have arisen. Claims that have not been excluded have a statutory period of limitation of one year. If the bidder has been buying for a client, reclamations can only be accepted from the bidder.

8. Written bids will be handled by the auctioneer at the lowest possible rate. They must be submitted at least 24 hours ahead of the auction. There can be no guarantee for bids that arrive later to be considered. The bidder is responsible for mistaken orders. The sum submitted in writing must be paid with the additional buyer's premium and VAT on the latter.

9. Items acquired at auction will be handed over after payment in Euro.

10. In case of a written request either by the bidder or by the seller after the auction asking for the name and address of the other party, these will be given.

11. The conditions of sale are accepted by the bidder when he or she submits a bid in writing or bids at the auction.

12. German law is applicable in all cases. International regulations do not apply.

13. Should one of the clauses above be invalidated, this does not affect any of the other clauses.

14. Place of settlement and legal venue is Düsseldorf.

15. In the case of disagreement concerning the validity of these conditions, their German version is legally binding.

**DR. ANDREAS STURIES
AUCTIONEER**

NOTE

All items on offer have been measured by us: height is followed by width. In the case of printed material, the measurements of the actual print are followed by those of the paper, the latter given in brackets. If only one set of measurements is given, the size of the print and the size of the sheet are approximately the same. Works submitted framed are sold including the frame.

ARTHUR AESCHBACHER

(Genf 1923–2020 Paris)

- 1 **Ohne Titel.** Décollage. 1961.
50 x 37 cm. Signiert und datiert; rückseitig
bezeichnet. (30) 1.000,–

Auf einen Unterlagekarton montierter und dank seiner gebrochenen Töne farblich besonders reizvoller Abriss von einer Pariser Plakatwand. – Rückseitig in Bleistift mit der Bezeichnung des Fundortes »Carrefour t'elle« [?]. – Schön erhalten.

**YAACOV AGAM**

(Rischon Le Zion 1928 – lebt in Tel Aviv)

- 2 **Composition cinétique.** Farb. Siebdruck. Um 1970.
78,5 x 43,3 cm (107 x 67,5 cm). Signiert und nummeriert.
(3) 400,–

Exemplar 66/99. – Druck auf einem festen, grau beschichteten und etwas genarnten Karton. – In der Druckoberfläche makellos; die äußeren Ränder mit wenigen Knitterspuren.

**CUNO AMIET**

(Solothurn 1868–1961 Oschwand, BE)

- 3 **Schulpause im Winter.** Farb. Holzschnitt. 1909.
30 x 30 cm (64 x 43,3 cm). Signiert. (9) 300,–

Von Mandach 24. – Auf hartem Papier von »P. M. Fabriano«. – Das Grün leider deutlich verblasst. – Rückseitig mit zwei Wiener Zollstempeln. – Gutes, im Rand etwas fleckiges Exemplar.

HORST ANTES

(Heppenheim 1936 – lebt in Karlsruhe)

- 4 **Ohne Titel (Tagebild).** Öl und Sand auf Holz. 1992–95. 37 x 52,2 cm. Rückseitig signiert und bezeichnet. (30) 2.000,–

Schönes Beispiel aus der Gruppe der Datumsbilder, die der Künstler sich in einer Art Selbstvergewisserungsprozedur tageweise und über eine lange Zeit hinweg immer wieder vornahm, um sie mit dem jeweiligen Datum zu überarbeiten: hier scheint er an einem in der Oberfläche kaum lesbaren Termin im Mai 1995 zu einem Ende gekommen zu sein. – Rückseitig mit den handschriftlichen Tagesdaten und dem Klebezettel mit deren Reinschrift und der Signatur. – Sehr gut erhalten.

**ARMANDO (EIGENTL. HERMAN DIRK VAN DODEWEERD)**

(Amsterdam 1929–2018 Potsdam)

- 5 **Gefechtsfeld.** Öl auf Leinwand. 1987. 40 x 30 cm. Rückseitig signiert; auf dem Keilrahmen nochmals signiert, datiert und betitelt. (5) 2.000,–

Figürlich ungewöhnlich sparsame Komposition, deren charakteristisch gewaltsame Bildwirkung sich den sehr unterschiedlichen, teils stakkatoartigen, fließenden oder besonders pastosen Bewegungen des Pinsels verdankt. – Rückseitig mit der Datierung auf den »6-8-87« und einem Titelschildchen. – Vorzüglich erhalten. – Der originale Keilrahmen in einer Schattenfugenleiste.

**RICHARD ARTSCHWAGER**

(Washington 1923–2013 Albany, NY)



- 6 **Exclamation Point.** Offset auf Kunststoff (zweiteilig), auf Papier montiert. 2001. 26,8 x 21,5 cm (Papierformat). Signiert, datiert und nummeriert. (14) 500,–
Exemplar 24/80. – Das ablösbare und zur Verwendung auf verschiedenen Untergründen gedachte Multiple erschien im Verlag der Krakow/Witkin Gallery in Boston. – Der obere Teil neu mit einem Papierhenkel befestigt und vorzüglich erhalten.

FRANK BADUR

(Oranienburg 1944 – lebt in Berlin)



- 7 **Ohne Titel.** Öl und Acryl auf Leinwand. 1983. 60 x 90 cm. Rückseitig signiert, datiert, mit »(XII)« und der Nummer 8344 bezeichnet. (19) 1.200,–

Großes, mit den Wirkungen der Opazität spielendes Gemälde: während die Seiten das Licht vollständig schlucken, erweist sich der Mittelteil durch die weiche Pastosität der Farboberfläche als kaum merklich bewegt. – In einer schmalen, schwarzen Atelierleiste. – Im Mittelteil mit einer minimalen, aber leider bemerkbaren Retusche.

JEAN BAIER

(Genf 1932–1999 Genf)

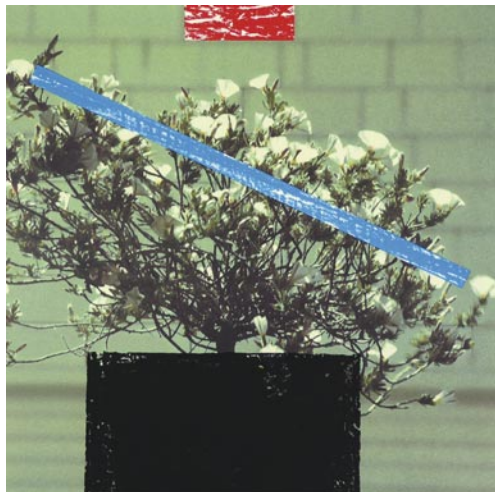


- 8 **Ohne Titel.** Emaillefarbe auf Hartfaserplatte. 1957. 19 x 32,7 cm. Rückseitig signiert und datiert. (30) 400,–
Kleine und objekthafte, in ihrem formalen Bestand ungewöhnlich reduzierte Arbeit aus den frühen Jahren des Konstruktivismus. – Die Holzplatte auf einen Keilrahmen montiert und in einer Atelierleiste. – Oberflächlich mit minimalen Bereibungen.

JOHN BALDESSARI

(National City/Kalifornien 1931–2020 Los Angeles)

- 9 **Ohne Titel.** Farb. Siebdruck über Offset. 2000. 69 x 68,5 cm. Rückseitig signiert, datiert und nummeriert. (3) 600,–



Exemplar 10/61. – Erschienen im Verlag der Galerie von Brooke Alexander in New York innerhalb der Mappe **2623 Third Street, Santa Monica** mit vier graphischen Arbeiten des Künstlers. – Auf festem Velin. – Sehr schön erhalten.

GEORG BASELITZ

(Deutschbaselitz 1938 - lebt in Salzburg)



- 10 **Der Bote.** Farb. Holzschnitt. 1984. 65,5 x 49,3 cm (97 x 65,5 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (3) 2.500,–

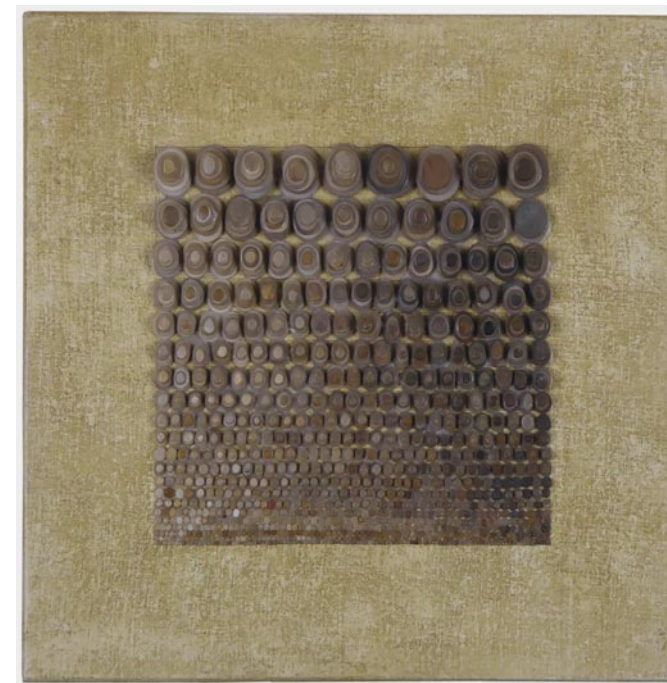
Exemplar 5/20. – Nicht mehr bei Jahn. – Sehr schöner, farbsatter Druck in Schwarz und Olivgrün. – Auf festem Japanbütten. – Sehr schön erhalten.

MARY BAUERMEISTER

(Frankfurt a. M. 1934–2023 Bergisch Gladbach)

- 11 **21 rows Progression + some extras.** Collage. 1973. 28,5 x 28,5 cm. Rückseitig signiert, datiert, betitelt und mit einer Werknummer bezeichnet. (33) 5.000,–

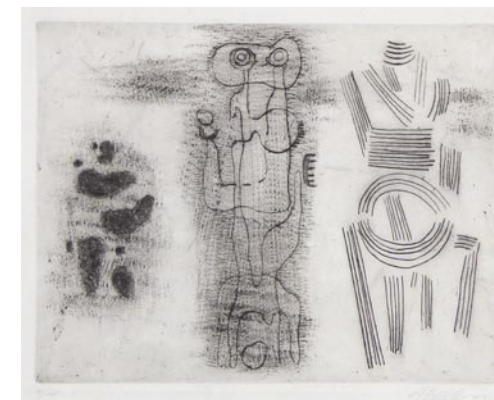
Über einer Bleistiftvorzeichnung in hingebungsvoller Arbeit errichtete Steinskulptur: mit der strengen Orientierung am Quadrat und der Präzision der Ausführung dürfte die kleine Arbeit im Werk der Künstlerin ihresgleichen suchen, wobei sie ohne »some extras« nicht auskommt, die hier in der offensichtlichen Weglassung einzelner Steine bestehen. – Auf einer mit Leinwand kaschierten Pressspanplatte. – Rückseitig mit der Werknummer »198 N–1971 451/90« bezeichnet. – Sehr schön erhalten.

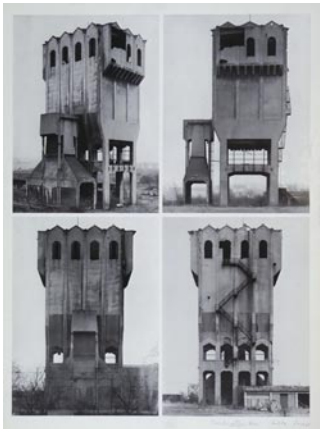
**WILLI BAUMEISTER**

(Stuttgart 1889–1955 Stuttgart)

- 12 **Gruppe mit Ritzfiguren.** Radierung mit Roulette. 1943. 16,5 x 21 cm (26 x 35,4 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (17) 600,–

Exemplar 4/20. – Baumeister/Spielmann 155. – Sehr schöner Abzug auf leichtem Velin. – Vorzüglich erhalten. – Selten.





BERND UND HILLA BECHER

(Siegen 1931–2007 Rostock bzw.
Potsdam 1934–2015 Düsseldorf)

- 13 **Kokscohrenturm (Grube Eschweiler Reserve, bei Aachen).** Offset. 1965/1971. 60 x 45 cm. Von beiden Künstlern signiert. (10) 1.000,–

Abzug außerhalb der Auflage in Höhe von 100 Exemplaren. – Erschienen innerhalb des Kunstkalenders 1971 im Düsseldorfer Verlag von Hans Kirschbaum. – Druck auf leichtem Chromoluxkarton. – In der linken unteren Ecke mit einer kleinen Knickspur und insgesamt sehr gut erhalten.

MAX BECKMANN

(Leipzig 1884–1950 New York)

- 14 **König und Demagoge.** Lithographie. 1946. 37,5 x 25,5 (40,3 x 29,8 cm). Signiert. (21) 2.500,–

Hofmaier 364 B a (von B b). Gallwitz 296. – Einer von 10 Abzügen außerhalb der Auflage in Höhe von 90 Exemplaren als Blatt VIII der Mappe **Day and Dream**, die im New Yorker Verlag von Curt Valentin erschien. – Sehr schöner Abzug auf leichtem, etwas getöntem Velin. – In der linken unteren Ecke in Bleistift mit der Gallwitz-Nummer bezeichnet. – In einem sehr schönen, nicht geöffneten Rahmen der Grace Borgenicht Gallery in New York.



JOSEF ALBERT BENKERT

(Kulmbach 1900–1960 Bamberg)

- 15 **Ohne Titel (Winterliches Dorf in Tirol).** Öl auf Leinwand. 1928. 23 x 25,5 cm. Signiert und datiert. (4) 500,–

Auf dem kleinen Format pastos und in großzügigen Formen angelegte Malerei mit dem Blick durch eine winterliche Gasse auf ein verschneites Gehöft unter steil einfallendem Sonnenlicht. – Auf dem originalen Keilrahmen. – Sehr schön erhalten.

WERNER BERGES

(Cloppenburg 1941–2017 Schallstadt)

- 16 **Spiegelbild.** Farb. Radierung. 1975. 32 x 39,5 cm (54 x 76,5 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (3) 300,–

Exemplar 91/100. – Lechleiter G 1975.4. – Erschienen im Verlag der Kestner-Gesellschaft in Hannover. – Druck von drei Platten auf leichtem Kupferdruckpapier. – Makelloser Exemplar.



HUBERT BERKE

(Gelsenkirchen 1908–1979 Köln)

- 17 **Ohne Titel.** Aquarell und Tusche. 1943. 24 x 28 cm. Signiert und datiert. (7) 300,–

Sehr schönes Ensemble dreier anthropomorpher, sich in intensivem Austausch befindender Mischwesen. – Auf leichtem, etwas getöntem Bütten. – In den Ecken mit Kleberesten.



JEAN-LUC BLANC

(Nizza 1965 – lebt in Paris)

- 18 **Ohne Titel.** Kohle und Bleistift. 1997. 41,7 x 29,6 cm. (32) 500,–

Mit großer Aufmerksamkeit durchgearbeitetes und gewinnendes Porträt einer jungen Frau im Gegenlicht, bei dem die Aufmerksamkeit des Betrachters von der gerasterten Augenpartie und dem weißen Knopf auf der Bluse absorbiert wird. – Auf leichtem Papier. – Seitlich mit einem hinterlegten Einriss und insgesamt schön erhalten.



COSIMA VON BONIN

(Mombasa/Kenia 1962 – lebt in Köln)

- 19 **Paul Thek (#2).** C-Print. 2001. 30 x 20 cm. Rückseitig monogrammiert, datiert und nummeriert. (14) 400,–

Exemplar 6/15. – Erschienen als Edition des Kunstmagazins ARTIST. – Abzug auf Photopapier von »Kodak Professional«. – Makellos.

ANDREAS BRANDT

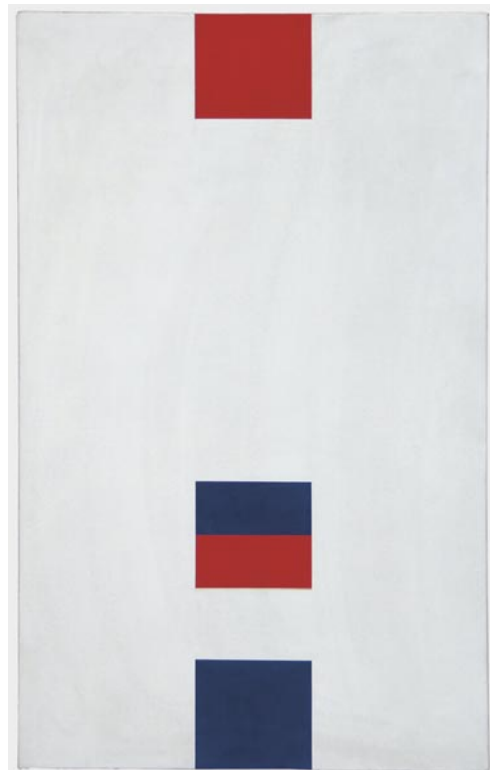
(Halle 1935–2016 Niebüll)

- 20 **Ohne Titel.** Acryl auf Leinwand. 1993. 54 x 33 cm. Rückseitig signiert und datiert. (35) 1.000,–

Formal extrem karge und ungewöhnlich starkfarbige, mit beeindruckender Präzision ausgeführte Malerei. – Auf dem originalen Keilrahmen vorzüglich erhalten. – In einer weißen Schattenfugenleiste.



[o.: 19; u.: 20]

**GOTTFRIED BROCKMANN**

(Köln 1903–1983 Kiel)

- 21 **Eisenbahnabteil.** Bleistift und Zeichentinte. 1922. 24,6 x 16 cm. Monogrammiert; auf der Rückseite des Passepartouts nochmals signiert, datiert und bezeichnet. (31) 600,–



[o.: 21; r.: 22; u.: aus 23]



Schöne, charakteristisch linear und auf die Grundformen hin stilisierte Darstellung. – Fest auf Karton montiert und im Passepartout des Künstlers gut erhalten.

- 22 **Gehäuse.** Tempera. Um 1925. 11,4 x 15,4 cm. Im unteren Rand betitelt. (31) 800,–

Kleine, mit Hingabe und Nachdruck angelegte Darstellung eines Podestes mit mehreren darauf platzierten Schneckenformen. – Auf Karton. – Rückseitig mit der Bestätigung des Sohnes Jan Brockmann.

**PETER BRÜNING**

(Düsseldorf 1929–1970 Ratingen)

- 23 **Ohne Titel.** Tuschezeichnung. 1958. 15,1 x 20,2 cm. Signiert und datiert. (10) 1.000,–

Bei Otten nicht zu ermitteln. – Mit der feinen Feder ausgeführte und an einigen Stellen mit dem Pinsel verdichtete, charakteristisch nervöse Komposition aus der Reihe der tachistischen Zeichnungen. – Auf leichtem Büttenkarton von »Falcon MDLV«. – Rückseitig mit einer weiteren, verworfenen Zeichnung bzw. Proben der verschiedenen Federn und Pinsel. – Etwas fleckig. – **DAZU:** **Ohne Titel.** Tuschezeichnung. 1959. 13 x 29,5 cm. Datiert und gewidmet. – Bei Otten nicht zu ermitteln. – Mit der Widmung »für Eugen zu Weihnachten 59«. – Auf einfachem Papier. – Rückseitig umlaufend hinterklebt, insgesamt etwas gebräunt und in der rechten oberen Ecke mit einem kleinen Einriss. – Aus dem Nachlass des Düsseldorfer Verlegers Eugen Michel, der mit dem Künstler befreundet war.

GÜNTER BRUS

(Ardning i. d. Steiermark 1938–2024 Graz)



- 24 **O wunder wunderschöne Sonne.** Farb. Siebdruck. 1978.
19,7 x 45,5 cm (Passepartout). Vierfach signiert und datiert. (7) 300,–

Eines von 200 Exemplaren. – Erschienen in der Berliner Edition von Armin Hundertmark. – Im ungeöffneten Rahmen sehr gut erhalten. – Auf der Rahmenrückseite mit einem Ausstellungsetikett des New Yorker Museum of Modern Art, da die Arbeit 1987 in der Ausstellung BERLINART 1961–1987 zu sehen war.

DANIEL BUREN

(Boulogne-Billancourt bei Paris 1938 – lebt in Paris)

- 25 **Ohne Titel.** 4 gefaltete Einladungen der Wide White Space Gallery in Antwerpen. Flachdrucke. 1969–1973. Jeweils 52 x 76,5 cm. Unbezeichnet. (19) 1.500,–

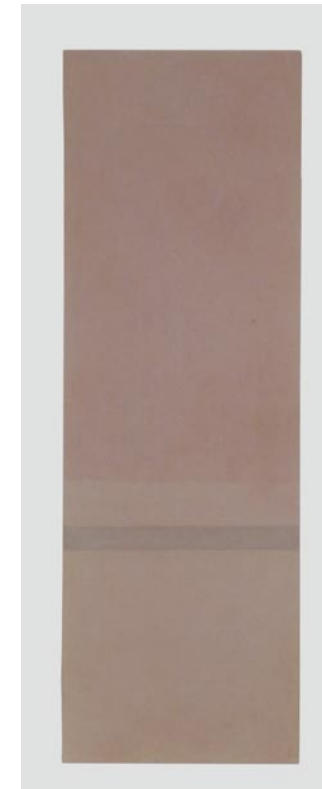
Die gefalteten Einladungen zu den Ausstellungen der Jahre 1970 bis 1974 mit den typographischen Bezeichnungen auf den Rückseiten, die offenbar zu jedem Anlass fortgedruckt bzw. durch Löschung früherer Daten aktualisiert worden sind. – Auf leichtem, einfachem Papier. – Rückseitig an den Ecken jeweils mit geringfügigen Montierungsresten und insgesamt vorzüglich erhalten. – Als Ensemble sehr selten.

**ALEXANDER CALDER**

(Lawnton/Pennsylvania 1898–1976 New York)

- 26 **Clown.** Farb. Lithographie. 1973. 72 x 52 cm.
Signiert und nummeriert. (3) 1.500,–

Exemplar 99/150. – Eines von 20 Auflagenexemplaren, die als Jahresgabe 1990 durch den Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen in Düsseldorf vertrieben wurden. – Vorzüglicher, in den Farben frischer Druck auf festem Velin. – Mit einem winzigen, kaum störenden Fleckchen.

**ANTONIO CALDERARA**

(Abbiategrosso bei Mailand 1903

–1978 Vaciago am Ortasee)

- 27 **Orizzonte.** Ein Aquarell und 49 farb. Siebdrucke. 1971. Jeweils 18 x 6 cm (33 x 18 cm). Das Aquarell rückseitig signiert und nummeriert; die Siebdrucke jeweils rückseitig signiert und datiert. (38) 2.000,–

Exemplar 18/49. – Erschienen in der Hofhauspresse von Hans Möller in Düsseldorf-Hubbeltath als **Edition Original Nr. 5.** – Die Siebdrucke auf weichen Kartons. – Im Druckvermerk zusätzlich von Hans Möller signiert. – Mit dem Text (in 5 Doppelbögen im originalen Leinenumschlag und -schuber. – Vorzügliches Exemplar; lediglich der Leinenumschlag mit einer kleinen Schmutzspur. – Vollständige Exemplare der Edition sind selten.



HEINRICH CAMPENDONK

(Krefeld 1889–1957 Amsterdam)

- 28 **Ohne Titel (Angst)**. Kohle, Wassertempera und Tusche. 1914/1915.
52,5 x 40,5 cm. Unbezeichnet. (38)

12.000,–



Kapitale, in der Komposition geschlossene und in der charakteristischen Verrenktheit ihrer Formen beeindruckende Zeichnung: über einer sehr vorsichtig angelegten Kohlezeichnung liegen die mit Tempera gemalten Passagen, die schließlich mit einer Tusche übergangen werden, die in ihrer tiefen Schwärze zur expressiven Wucht der Arbeit beiträgt. – Auf sehr leichtem Bütten. – Vorzüglich erhalten. – Ehemals: Sammlung Max Roesberg, Dresden/Santiago de Chile und Privatsammlung Bonn. – Ausstellungen: HEINRICH CAMPENDONK. OBERBAYERN – STATION PENZBERG. Stadtmuseum Penzberg, 2002. Abb. S. 80. VON MONET BIS MONDRIAN. MEISTERWERKE DER MODERNE AUS DRESDNER PRIVATSAMMLUNGEN DER ERSTEN HALFTE DES 20. JAHRHUNDERTS. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, 2006. Abb. S. 172.

ROLF CAVAEEL

(Königsberg 1898–1979 München)

- 29 **N 2**. Öl auf Pressspanplatte. 1974. 37 x 33 cm. Monogrammiert. (29) 1.500,–

Keller 1974-50. – In ihrer Vielfarbigkeit und dem nervösen Duktus charakteristische, sich vom Rand nach innen hin verdichtende Komposition. – Auf einem originalgetreu erneuerten, rückseitig aber unbezeichneten Chassis sehr gut erhalten.

- 30 **Ohne Titel**. Kreide und Tusche mit Frottage. 1948. 26 x 36,2 cm.

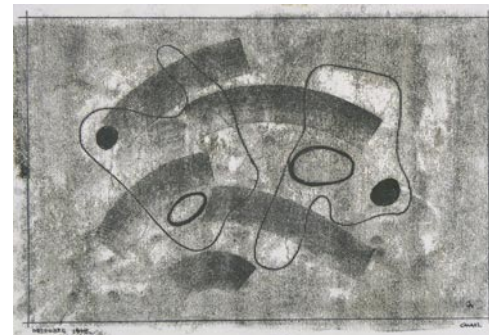
Signiert, monogrammiert und datiert. (18)

1.200,–

Ausgewogene und klar gegliederte Komposition mit zwei großen Formen vor einem linear strukturierten Grund. – Auf leichtem Papier. – Im unteren Rand mit der Bezeichnung »No. 295« (Bleistift). – Sehr schön erhalten.



[o.: 29; u.: 30]



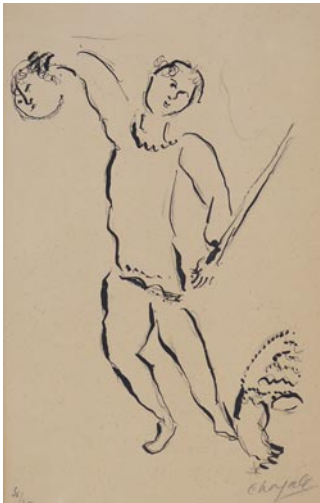
MARC CHAGALL

(Witebsk 1887–1985 Saint-Paul-de-Vence)

31 David à la Harpe.

Farb. Lithographie. 1956. 35,5 x 26,2 cm.
Signiert und nummeriert. (27) 2.000,–

Exemplar 72/75. Mourlot 134. – Aus den Illustrationen zur Bibel, die im Pariser Verlag Teriade erschienen. – Auf Velin. – In den Farben noch vergleichsweise frischer, insgesamt gut erhaltener Abzug.



[aus 32]

**32 Ohne Titel.** Zwei Lithographien. 1956.

42 x 30 cm bzw. 42 x 27,5 cm. Jeweils signiert und nummeriert. (27) 600,–

Exemplare 39/75 bzw. 36/75. – Mourlot 137 und 138. – Auf Velin. – Jeweils rückseitig umlaufend hinterklebt, im alten Passepartoutausschnitt lichtertrandig und gebräunt.

JOHN CHAMBERLAIN

(Rochester/Indiana 1927–2011 New York)

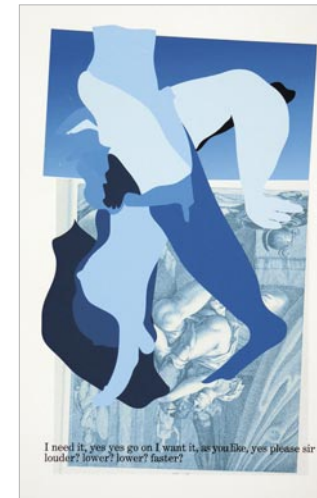
33 Ohne Titel (Daddy-o-Springs).

Farb. Aquatintaradierung. 1983.
Ca. 49 x 39 cm (78,5 x 68,3 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (3) 600,–

Exemplar 24/27. – Druck von zahlreichen Formen bzw. Platten auf weichem Kupferdruckpapier. – Mit dem Trockenstempel des Druckers. – Vorzüglich erhalten.

**PAUL CHAN**

(Hongkong 1973 – lebt in New York)



34 After Oh Monica. Farb. Siebdruck über Offset.
2008. 40,2 x 25 cm (53,2 x 38 cm). Rückseitig signiert, datiert und nummeriert. (6) 200,–

Exemplar 30/60. – Erschienen im Verlag der Berliner TEXTE ZUR KUNST. – Auf Siebdruckkarton. – Gutes Exemplar.

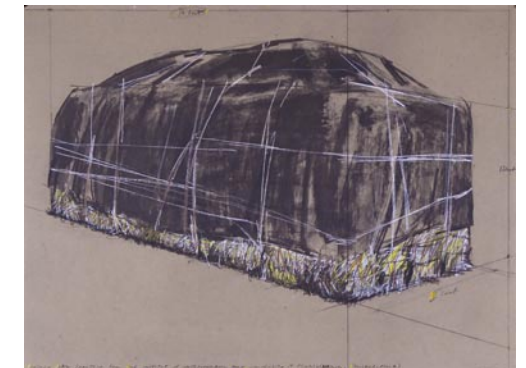
CHRISTO (EIGENTL.: CHRISTO JAVACHEFF)

(Gabrovo/Rumänien 1935–2000 New York)

35 Packed Hay, Project for the Institute of Contemporary Art, Philadelphia. Farb. Siebdruck. 1973.

55,5 x 76 cm. Signiert, datiert und nummeriert. (3) 800,–

Exemplar 63/200. – Schellmann 62. – Erschienen im Verlag der Kestner-Gesellschaft in Hannover und gedruckt bei Hans-Peter Haas in Stuttgart. – Druck auf festem, braunem Karton. – Vorzüglich erhalten.

**FRANCESCO CLEMENTE**

(Neapel 1952 – lebt in New York und Varanasi/Indien)



36 Ohne Titel. 2 Bll. farb. Lithographien. 1984.
50,5 x 40,5 bzw. 54 x 37 cm (108 x 77 cm). Jeweils signiert und nummeriert. (3) 600,–

Exemplare 20/25. – Catalogue Raisonné 1984.02 (1–2). – Erschienen im Verlag von Schellmann und Klüser in München. – Auf weichem Velin mit dem Trockenstempel des Verlages. – Makellose Exemplare.

[aus 36]

**ROBERTO CRIPPA**

(Monza 1921–1972 Mailand)

37 **Person.** Collage (Metall und Kork auf Sperrholz). 1963. 24 x 19 cm (Chassis: 45,3 x 36,5 cm). Rückseitig signiert, datiert und betitelt. (31) 2.500,–

In allen Details fein ausgeführte, teils mit Ölfarbe übergangene Collage mit einer zentral gestellten, entfernt anthropomorphen Figur. – Die Hartfaserplatte auf ein schwarz bemaltes Pressspan-Chassis montiert. – Die ehemals feste Verklebung gelöst und von einem Vorbesitzer durch Klettbander ersetzt. – Sehr gut erhalten. – Ehemals: Galerie Johannes Wasmuth, Bad Godesberg.

ENZO CUCCHI

(Morro d'Alba/Ancona 1949 – lebt in Rom und Ancona)

38 **La Mano di Pietra.** Radierung mit Aquatinta. 1982. 49,5 x 24,5 cm (84 x 60 cm). Signiert und nummeriert. (3) 300,–



Exemplar 42/50. – Erschienen in der Münchner Edition Schellmann & Klüser. – Schöner Abzug auf festem Kupferdruckpapier mit den Blindstempeln der Edition und des Druckers. – Vorzüglich erhalten.

39 **Ohne Titel.** Radierung. Um 1982. 19,8 x 49,5 cm (60 x 84 cm). Signiert und nummeriert. (3) 300,–

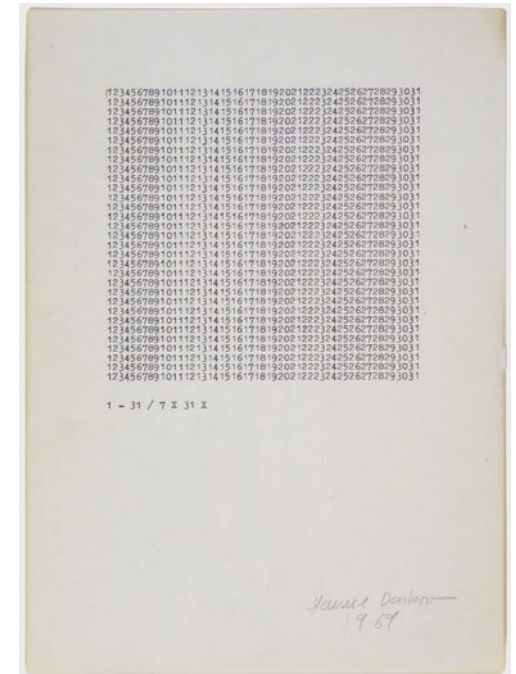
Exemplar 16/50. – Erschienen in der Münchner Edition Schellmann & Klüser. – Vorzüglicher Abzug auf festem Kupferdruckpapier von »Fabriano« mit den Blindstempeln der Edition und des Druckers. – Vorzügliches Exemplar.

**HANNE DARBOVEN**

(München 1941–2009 Hamburg)

40 **Ohne Titel (1–31 / 7 X 31 X).** Typoskript. 1969. 29,5 x 21 cm). Signiert und datiert. (10) 1.000,–

Ziemlich lakonisches, wohl auf die Dauer eines Monats bezogenes Arrangement der Zahlen von 1 bis 31 in einem Quadrat. – Auf leichtem Papier. – Auf leichtem, einfachem Papier. – Aus dem Besitz des Düsseldorfer Verlegers Eugen Michel. – Typoskripte der Künstlerin sind selten.



41 **Bilddokumentation »78«.** 3 Offsetdrucke in Kaufhausrahmen. 1988. Jeweils 69 x 49 cm. Ein Blatt monogrammiert und mit »die Sonnenuhr / das Mondlicht« bezeichnet. (2) 2.000,–

Exemplar 29/(50). – Werkverzeichnis 1988.01. – Erschienen im Verlag der Edition Schellmann in München und gedruckt bei Sost & Co. in Hamburg. – Auf festem Offsetpapier mit den typographisch als Postkarten bedruckten Rückseiten. – Die Rahmen auf ihren Rückseiten jeweils handschriftlich nummeriert; das letzte Blatt stempelnummeriert. – Die einzelnen Blätter makellos; die Rahmen mit kleinen Randmängeln. – Die einzelnen Bögen sind später offenbar zerschnitten worden und im Verlag einer ABC-EDITION (so die rückseitige Bezeichnung) als Postkartensammlung vertrieben worden. – In der hier vorliegenden, originalen Form ist die Arbeit extrem selten: das einzige nachweisbare Exemplar befindet sich der Sammlung des Centre Pompidou in Paris.



HONORÉ DAUMIER

(Marseille 1808–1879 Valmondois bei Paris)

- 42 **L'Avocat saluant.** Bronze. 1964. Ca. 15 x 11 x 10 cm. Monogrammiert, nummeriert und gestempelt. (22) 2.000,–

Exemplar »E. E. 2«. – DR 9646. Lecomte 47. Gobin 46. Wasserman 46. – Die Bronze nach einem zwischen 1840 und 1845 entstandenen Gips wurde in der Gießerei Valsuani nach der Rekonstruktion der ursprünglichen, nach ihrer Herstellung zerbrochenen Skulptur ausgeführt. – Mit dem Stempel der Gießerei Valsuani. – Mit tiefdunkler Patina und vorzüglich erhalten. – Ehemals: Galerie Pierre Berès, Paris.



- 43 **L'Amateur en Contemplation.** Bronze. 1862/1965. 18 x 6 x 7 cm. Monogrammiert, nummeriert und gestempelt. (22) 2.000,–

Exemplar 12/30. – DR 9662. Lecomte 63. Wasserman 62. – Die vermutlich um 1862 als Terracotta entstandene Skulptur in einem sehr schönen, tiefdunkel patinierten Guss der Gießerei Valsuani. – Vorzüglich erhalten. – Ehemals: Galerie Pierre Berès, Paris.

- 44 **L'Amateur surpris.** Bronze. 1862/1964. 18,5 x 6 x 6,5 cm. Monogrammiert, nummeriert und gestempelt. (22) 2.000,–

Exemplar 12/30. – DR 9663. Lecomte 64. Wasserman 63. – Die um 1862 als Terracotta entstandene Skulptur mit tiefdunkler Patina und dem Stempel der Gießerei Valsuani. – Vorzüglich erhalten. – Ehemals: Galerie Pierre Berès, Paris.

**GUSTAV DEPPE**

(Essen 1913–1999 Witten)

- 45 **Ohne Titel.** Öl auf Papier. 1948. 25,3 x 39,5 cm. Signiert und datiert. (15) 400,–



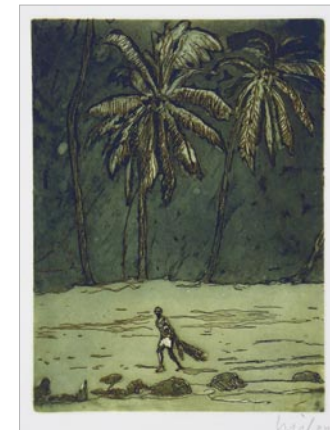
Sehr schöne, fein gemalte und teils mit dem Spachtel übergangene Szenerie mit einem Eisenbahndamm und einem in den Vordergrund ragenden Lampengestänge. – Auf leichtem Karton. – Rückseitig mit Spuren des Ölfetts und insgesamt sehr schön erhalten.

PETER DOIG

(Edinburgh 1959 – lebt in London)

- 46 **Pelican.** Farb. Radierung. 2004. 19,7 x 14,8 cm (53,4 x 38,2 cm. Signiert und datiert. (14) 800,–

Rüggeberg 313 A1. – Die erste von 6 Farbradierungen aus der Reihe **Black Palms**. – Erschienen im Verlag der Hamburger Griffelkunst-Vereinigung. – Vorzüglicher, reliefierender Abzug auf festem Velin. – An den oberen Ecken auf ein Unterlagepapier montiert und vorzüglich erhalten.

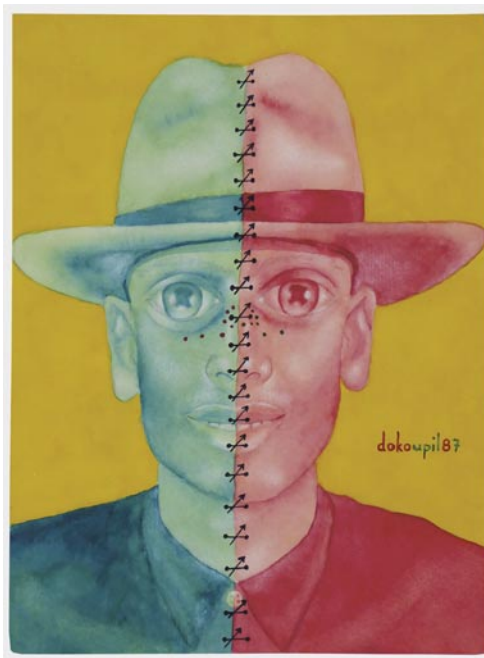


- 47 **Ex Libris (The Wonders of Ski-ing).** Farb. Offset. 2007. 12,6 x 9,6 cm. Signiert und nummeriert. (14) 300,–

Exemplar 186/300. – Erschienen in der EDITION EXLIBRIS im Kölner Salon-Verlag von Gerhard Theewen als Beilage zu dem Reprint des illustrierten Ski-Lehrbuches aus dem Jahr 1923, dessen Einband der Künstler neu illustrierte. – Vorzüglich erhalten.

JIRI GEORG DOKOUPIL

(Krnov/Tschechien 1954 – lebt in Madrid)



48 **Ohne Titel (Porträt Joseph Beuys).** Aquarell. 1987. 32,6 x 24 cm. Signiert und datiert. (6) 2.000,–

Mit größter Sorgfalt durchgeführtes, eigenartig stilisiertes Porträt des Großmeisters, dessen farbliche Komplementarität auch in der vertikalen Teilung des Gesichtes aufgegriffen wird. – Auf festem Aquarellpapier. – Rückseitig mit leichten Atelierspuren und vorzüglich erhalten. – Ehemals: Galerie Paul Maenz, Köln und Harry Ruhé, Amsterdam.

**JEAN DUBUFFET**

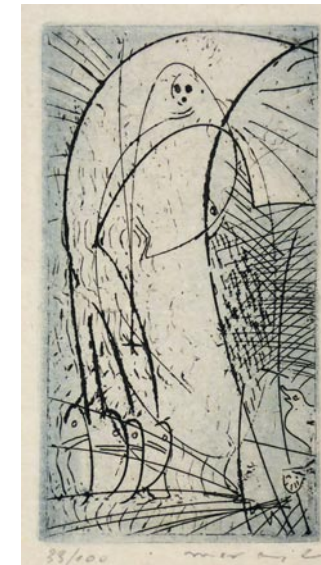
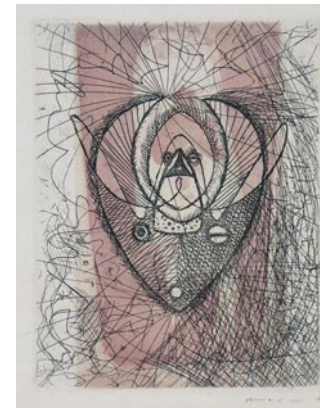
(Le Havre 1901–1985 Paris)

49 **Alluvions.** Lithographie. 1959. 53,5 x 40 cm (64 x 45 cm). Signiert, datiert, betitelt und mit »épreuve d'artiste« bezeichnet. (32) 400,–

Künstlerabzug vor der kleinen Auflage in Höhe von 22 Exemplaren innerhalb des Zyklus **Les Phénomènes**. – Auf festem, etwas genarbttem Velin. – Sehr gut erhalten.

MAX ERNST

(Brühl 1891–1976 Paris)



50 **Le Brebis galante.** Farb. Radierung. 1949. 12,8 x 10 cm (23,6 x 19,2 cm). Signiert. (7) 400,–

Spies/Leppien 28 III, F (von H). – Aus den Illustrationen zum Buch gleichen Titels von Benjamin Peret, das im Pariser Verlag der Éditions Premières von Marcel Zerbib erschien. – Druck von zwei Platten in Rot und Schwarz. – Auf leichtem, etwas getöntem Velin mit dem Wasserzeichen von »Montval«. – Die Signatur in brauner Tinte. – In einem alten Passepartoutausschnitt etwas gebräunt, aber insgesamt von großem, altersgemäßem Charme.

51 **L'Oiseau vierge.** Farb. Radierung mit Aquatinta. 1955. 12,5 x 6,9 cm (23 x 16,5 cm). Signiert und nummeriert. (7) 400,–

Exemplar 33/100. – Spies/Leppien 61 C (von D). – Erschienen und gedruckt im Verlag von Georges Visat in Paris. – Druck in Blau und Schwarz auf ein auf Velin aufgewalztes Japanpapier. – Sehr schön erhalten.

52 **Zu: Samuel Beckett. Aus einem aufgegebenen Werk.** Farb. Radierung mit Aquatinta. 1967. 20,8 x 17,3 cm (37,7 x 28 cm). Signiert und mit »e. a.« bezeichnet. (19) 500,–

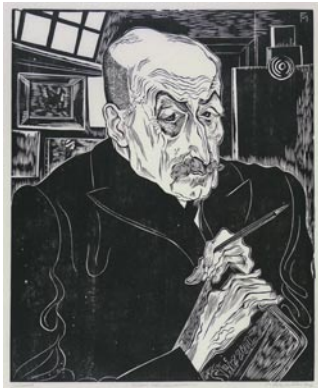
Spies/Leppien 112 D (von D). – Erschienen im Verlag der Stuttgarter Manus Presse und gedruckt bei Georges Visat in Paris. – Sehr schöner Abzug auf Japanpapier. – Makellos erhalten.

**LUCIANO FABRO**

(Turin 1936–2007 Mailand)

53 **Dacapo, alla cieca.** Lithographie. 2006. 33,4 x 48 cm. Signiert, datiert und nummeriert. (6) 200,–

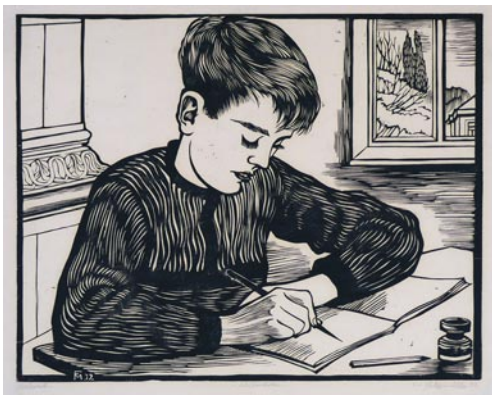
Exemplar 54/100. – Erschienen im Verlag der Edizioni Obliquo in Brescia als Beilage zur Vorzugsausgabe des Bändchens **Art Body** mit einem Vortrag des Künstlers. – Auf festem, etwas genarbttem Papier. – Mit dem Buch. – Schön erhalten.

**CONRAD FELIXMÜLLER**

(Dresden 1897–1977 Berlin)

54 **Bildnis Max Liebermann.** Holzschnitt. 1926. 50 x 40 cm (62,7 x 46 cm). Signiert, datiert, betitelt und mit »Holzschnitt« bezeichnet. (27) 600,–

Eines von 30 Exemplaren. – Sohn 366 c (von c). – In den 1950er Jahren gedruckter Abzug auf leichtem Japan. – Im linken unteren Rand mit der Bezeichnung »selbst handgedruckt – Japan«. – Sehr schön erhalten.

**55 Schularbeiten (Titus).**

Holzschnitt. 1932.

39 x 49,7 cm (45 x 55 cm).

Signiert, datiert, betitelt und mit »Holzschnitt« bezeichnet.

(27) 500,–

Eines von etwa 10 Exemplaren. – Sohn 407. – Auf weichem, etwas getöntem Papier. – Rückseitig mit leichten Montierungsresten und schön erhalten.

56 Bildnis Hanns-Conon von der Gabelentz. Holzschnitt. 1934.

39,5 x 49,8 cm (45,7 x 61,5 cm). Signiert, datiert, betitelt und mit »Holzschnitt« bezeichnet. (27) 500,–

Sohn 412. – Sehr schöner Handabzug auf leichtem, etwas getöntem Papier. – Rückseitig mit »selbst handgedruckt« bezeichnet. – Mit einer kleinen Papierausschüttung und insgesamt sehr gut erhalten.

**PETER FISCHLI UND DAVID WEISS**

(Zürich 1952 – lebt in Zürich bzw. Zürich 1946–2012 Zürich)

57 Will Happiness find me?

Künstlerbuch. 2003. 14,5 x 10,5 cm.

Auf dem Titel von beiden Künstlern signiert und nummeriert. (14) 300,–

Exemplar 40/52. – Der kleine Band mit den Fundamentalfragen zur menschlichen Existenz erschien im Verlag der Buchhandlung Walther König in Köln und der Alberta Press in London. – Makellos. – **DAZU: Ohne Titel.** Digitaldruck. 2003. 19,8 x 29 cm. Von beiden Künstlern signiert. – Erschienen als Beilage zur Vorzugsausgabe. – Auf leichtem Karton. – Sehr gut erhalten.

**GÜNTHER FÖRG**

(Füssen 1952–2013 Freiburg)

58 Ohne Titel.

Aquarell und Kugelschreiber. 1999.

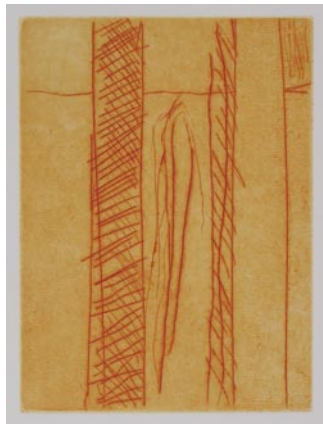
20,9 x 14,8 cm. Signiert und datiert.

(16) 2.000,–

In verschiedenen Rot- und Ockertönen ebenso locker wie doch gleichzeitig kalkuliert niedergelegte Komposition, deren Gitterstruktur per Kugelschreiber akzentuiert wird. – Auf leichtem, etwas getöntem Papier. – Sehr schön erhalten. – Die Arbeit ist im Günther Förg-Archiv verzeichnet.



- 59 **Ohne Titel.** 12 Radierungen. 1990. Jeweils 14 x 10,4 cm (Buchformat 23 x 18 cm). Im Druckvermerk signiert und nummeriert. (17) 1.500,–

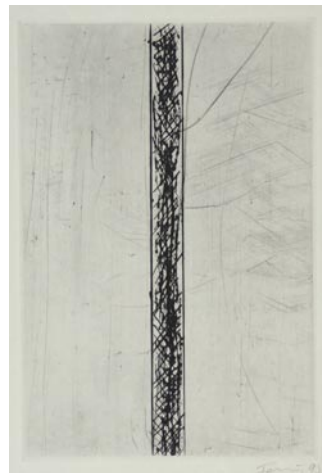


Exemplar 2/20. – Die in einem Leinenband versammelten Radierungen erschienen im Münchner Maximilian Verlag von Sabine Knust. – Abzüge in Orange auf leichtem Kupferdruckpapier. – Die einzelnen Blätter in einem großen und aufwändigen, aber nur um den Preis seiner Zerstörung zu öffnenden Rahmen. – Mit dem (aufgelösten) Buch.

[aus 59]

- 60 **Ohne Titel.** 4 Radierungen. 1997. Jeweils 27,7 x 18,9 cm (31 x 21 cm). Jeweils signiert und datiert. (16) 1.000,–

Archiv Nr. 97. GR 1581. – Abzüge außerhalb einer kleinen Auflage in Höhe von 20 Exemplaren. – Auf festem, gräulich getöntem Papier. – Vorzüglich erhalten.



[aus 60]

LUCIO FONTANA

(Rosario, Argentinien 1899–1968 Comabbio/Lombardei)

- 61 **Concetto spaziale n.3.** Lithographie mit handgestochenen Löchern. 1961. 34,5 x 44,5 cm (50 x 70 cm). Signiert und nummeriert. (6) 3.000,–



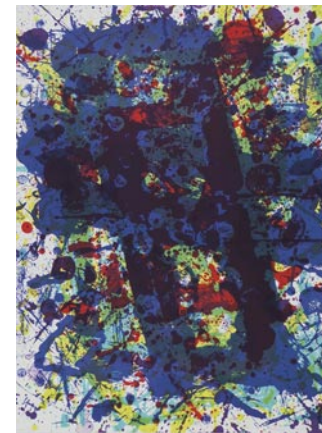
Exemplar 23/30. – Ruhé L-19. – Erschienen im Verlag der Edizione Grattacielo und gedruckt bei Il Torchio in Mailand. – Auf festem Papier mit dem Trockenstempel des Druckers. – Sehr schön in einem Plexikasten gerahmt und sehr gut erhalten. – Das im Werkverzeichnis abgebildete Exemplar.

TSUGUHARU FOUJITA

(Tokio 1886–1968 Zürich)

- 62 **Portrait de jeune Femme blonde.** Farb. Holzschnitt. 1935. 39,5 x 26,8 cm. Mit dem Signaturstempel. (9) 400,–

Buisson 35.08. – Sehr schöner Druck auf festem, etwas getöntem Japanpapier. – Im Rand mit einigen japanischen Schriftzeichen und rückseitig mit einem roten Stempel. – Vorzüglich erhalten.



SAM FRANCIS

(San Mateo/Kalifornien 1923–1994 Santa Monica)

- 63 **Ohne Titel.** Farb. Lithographie. 1992. 76 x 56 cm. Signiert und nummeriert. (3) 1.200,–

Exemplar HC 9/20. – Lembark SF-349 (Anhang). – Erschienen in der Edition von Daniel Papierski in Paris innerhalb einer Mappe mit 7 Arbeiten des Künstlers. – Auf Velin. – Farbfrisch und vorzüglich erhalten.

KATHARINA FRITSCH

(Essen 1956 – lebt in Düsseldorf und Wuppertal)

- 64 **Regen.** Langspielplatte im Cover. 1987. 31,2 x 31,2 cm. Rückseitig signiert. (16) 300,–

Eines von 20 Exemplaren. – Liebermann 63. – Die Schallplatte mit den Geräuschen des Regens auf einem Rhododendronbusch erschien im Verlag der Buchhandlung Walther König in Berlin. – Gut erhalten.



HAMISH FULTON

(London 1946 – lebt in Canterbury/Kent)



65 **Autumn, Winter, Spring, Summer. A fifteen Day Walking Journey in Lapland.** Farb. Offset. 1985.

70 x 50 cm. Signiert und nummeriert. (3) 300,–

Exemplar 90/100. – Auf leichtem, gestrichenem Papier. – Sehr schön erhalten.

WINFRED GAUL

(Düsseldorf 1928–2003 Düsseldorf)



66 **Steine.** Künstlerbuch mit 7 Lithographien. 1960.

32,2 x 24,7 cm. Die Lithographien jeweils signiert; im Druckvermerk zusätzlich signiert. (10) 200,–

Exemplar F/6 (Gesamtauflage 40 Exemplare). – Der Band mit einem Text von Samuel Beckett erschien im Verlag der Düsseldorfer Michelpresse von Eugen Michel. – Druck auf leichtem, holzfurniertem Papier. – Auf dem Vorsatzblatt mit einer Widmung des Künstlers und des Kommentators Manfred de la Motte an den Verleger. – Der Einband etwas verfärbt, aber insgesamt gut erhalten.



[67; sie rechte Seite]

RUPPRECHT GEIGER

(München 1908–2009 München)

67 **Runde Form.** Linolschnitt. 1949.

31 x 42 cm. Signiert, datiert und nummeriert. (31) 800,–

Exemplar 9/15. – Geiger WVG 3. – Schöner, in der Farbe etwas reliefierender Druck auf rötlich getöntem Papier. – Rückseitig mit dem Stempel der Sammlung Carl Vogel, Hamburg. – Sehr gut erhalten. – Abb. auf der linken Seite.

68 **Ohne Titel.** Farb. Lithographie.

Um 1955. 25 x 27 cm (34,7 x 31,4 cm).

Signiert, nummeriert und mit »Zustandsdruck« bezeichnet. (31) 800,–

Exemplar 2/4. – Nicht bei Geiger. – Auf leichtem Karton. – Sehr gut erhalten. – Ehemals: Sammlung Carl Vogel, Hamburg.



69 **Ohne Titel.** Farb. Siebdruck. 1972. 29,5 x 27,5 cm. Rückseitig signiert. (10) 400,–

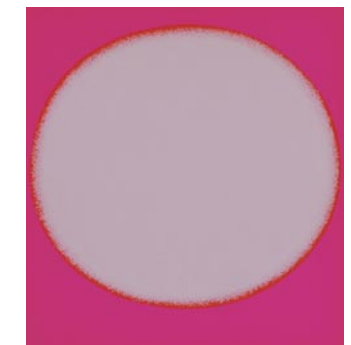
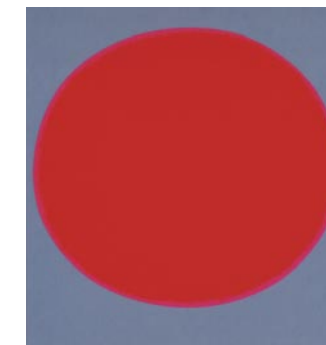
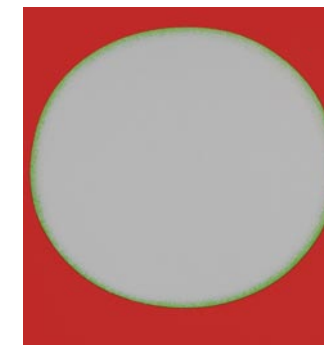
Eines von ca. 35 Exemplaren. – Geiger WVG 150-2. – Aus der Reihe der Beilagen zur Vorzugsausgabe des Werkverzeichnisses der Graphik, das 1972 im Düsseldorfer Art Press Verlag erschien. – Druck in Orange, Weiß und Grün auf leichtem Siebdruckkarton.

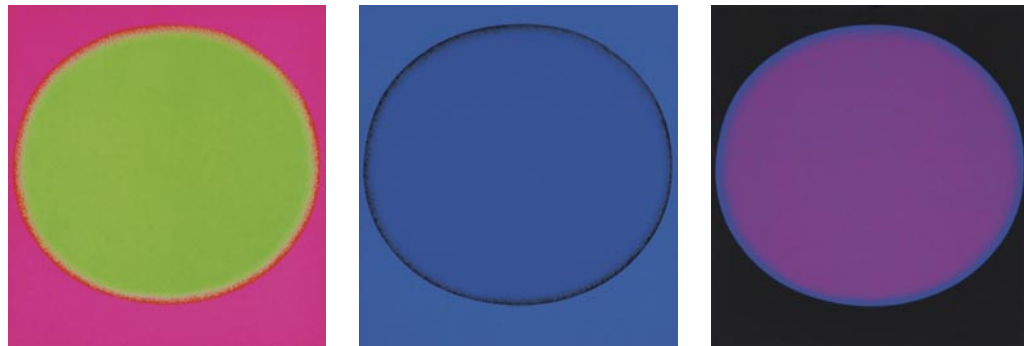
70 **Ohne Titel.** Farb. Siebdruck. 1972. 29,5 x 27,5 cm. Rückseitig signiert. (10) 400,–

Geiger WVG 150-3. – Druck in Blaugrau, Pink und Orange. – Makellos.

71 **Ohne Titel.** Farb. Siebdruck. 1972. 29,5 x 27,5 cm. Rückseitig signiert. (10) 400,–

Geiger WVG 150-4. – Druck in Orange, Pink und Weiß. – Makellos.





[v. l. n. r.: 72, 73, 74; u.: aus 75]

72 **Ohne Titel.** Farb. Siebdruck. 1972.
29,5 x 27,5 cm. Rückseitig signiert.
(10) 400,–

Geiger WVG 150-5. – Druck in Pink, Grün
und Orange. – Makellos.

73 **Ohne Titel.** Farb. Siebdruck. 1972.
29,5 x 27,5 cm. Rückseitig signiert.
(10) 400,–

Geiger WVG 150-7. – Druck in zwei
Blautönen und Schwarz. – Makellos.

74 **Ohne Titel.** Farb. Siebdruck. 1972.
29,5 x 27,5 cm. Rückseitig signiert.
(10) 400,–

Geiger WVG 150-11. – Druck in Violett, Blau
und Schwarz. – Makellos.

75 **Sammlung von 15 farb. Siebdrucken.** 1972. Jeweils 29,5 x 27,5 cm.
Jeweils rückseitig signiert. (10) 2.000,–

Jeweils eines von etwa 35 Exemplaren. – Enthält die Siebdrucke Geiger WVZ 150-1 (doppelt), 2,
3, 4 (dreifach), 7 (vierfach), 10 und 11 (dreifach). – Sehr gut erhaltene Exemplare. – Aus dem
Nachlass des Düsseldorfer Verlegers Eugen Michel, bei dem das Werkverzeichnis gedruckt wurde.



ISA GENZKEN

(Bad Oldesloe 1948 – lebt in Berlin)

76 **Aquarium I und II.** Zwei C-Prints.
2001. Jeweils 31,4 x 25,3 cm. Auf einem
rückseitigen Etikett signiert und
nummeriert. (14) 500,–

Exemplar 12/150. – Erschienen im Verlag der
Berliner TEXTE ZUR KUNST. – Abzüge auf
Photopapier von »Fujifilm«. – Makellos.

FRANZ GERTSCH

(Mörigen, BE 1930–2022 Riggisberg, BE)

77 **Franz und Luciano.** Farb. Siebdruck. 1975. 66,5 x 100 cm.
Signiert und nummeriert. (3) 800,–

Exemplar 36/100. – Der Siebdruck nach einem Gemälde des Jahres 1973 erschien 1975 als
Jahresgabe des Kunstvereins Braunschweig. – Druck auf weichem Karton. – Sehr gut erhaltenes
Exemplar mit wenigen und nur minimalen Knitterspuren in der Farboberfläche, die aufgrund des
Papiers üblich sind.



[l.: 77; o.: 78; u.: 79]

78 **Silvia I.** Digitaldruck. 2014.
52 x 50,3 cm (72,5 x 64 cm). Signiert und nummeriert.
(14) 500,–

Exemplar 4/60. – Der Druck nach dem Gemälde des Jahres 1998
erschien im Verlag des Museums Franz Gertsch im
schweizerischen Burgdorf. – Auf sehr festem Papier mit dem
Trockenstempel des Verlegers. – Sehr gut erhalten und gerahmt
(ungeöffnet).

79 **Silvia II.** Digitaldruck. 2014.
52 x 50,3 cm (72,5 x 64 cm). Signiert und nummeriert.
(14) 500,–

Exemplar 20/60. – Der Druck nach dem Gemälde des Jahres
2000 erschien im Verlag des Museums Kurhaus in Kleve. – Auf
sehr festem Papier mit dem Trockenstempel des Verlegers. – In
einem ungeöffneten Rahmen sehr gut erhalten.

80 **Silvia III.** Farb. Siebdruck. 2005.
52 x 47,8 cm (72,5 x 63,8 cm). Signiert und nummeriert.
(14) 500,–

Exemplar 17/60. – Der Siebdruck nach dem Gemälde des Jahres
2003/2004 erschien im Verlag des Museums Franz Gertsch. –
Auf sehr festem Papier mit dem Trockenstempel des Verlegers.
– Sehr gut erhalten und gerahmt (ungeöffnet).



[u.: 80]



GILBERT & GEORGE (D. S. GILBERT PROUSCH & GEORGE PASSMORE)

(St. Martin in Thurn/Südtirol 1943 bzw. Plymouth 1942 – leben in London)

81 The Sadness in our Art.

Buchdruck auf geknittertem und angesengtem Papier.
1970. 37 x 25,3 cm. Gestempelt. (32) 1.000,–

Katalog Eindhoven, S.80. – Die an verschiedene Adressaten versandte, vierfach gefaltete Postskulptur erschien im Londoner Verlag Art for All. – Gut erhalten. – Selten.

**82 Dirty Words Pictures.**

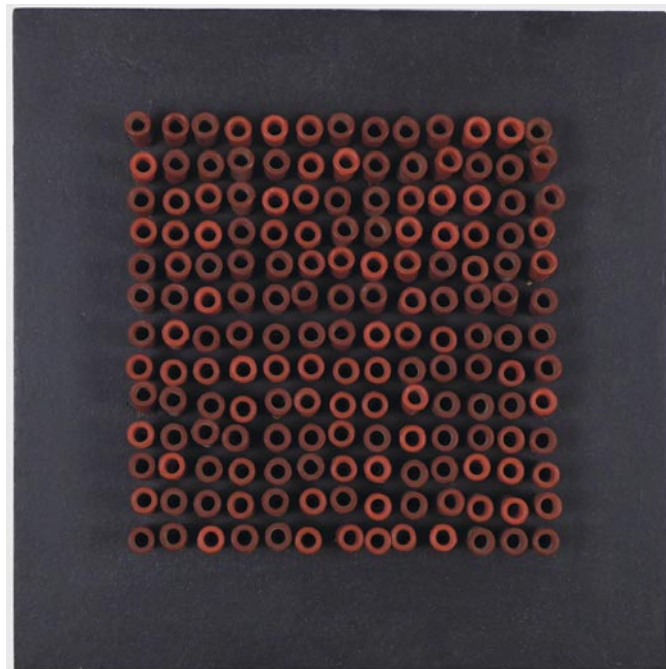
Farb. Offset (Poster).
2002. 100 x 70 cm. Von beiden Künstlern signiert. (12) 200,–

Das Ausstellungsposter für die Ausstellung gleichen Titels in der Londoner Serpentine Gallery. – Auf festem Offsetpapier. – Jahrzehntlang in einer Rolle aufbewahrt und vorzüglich erhalten.

**83 Kaufhaus-Objekt Strahlregler (Sound-Objekt).**

Assemblage. 1971.
50,5 x 50 x 15,5 cm.
Rückseitig signiert, datiert und betitelt. (5) 2.000,–

Ungewöhnliches und nicht bloß visuell, sondern auch haptisch und akustisch erlebbares Kaufhaus-Objekt: 13 x 13 rötliche und rückseitig mit Eisenschläuchen verbundene Gummimanschetten (»Strahlregler«) sind symmetrisch in ein schwarz lackiertes Holzchassis eingearbeitet und bringen bei Bewegung selten gehörte Geräusche hervor. – Vorzüglich erhalten.

**ROLF GLASMEIER**

(Pewsum bei Emden 1945–2003 Gelsenkirchen)

KARL OTTO GÖTZ

(Aachen 1914–2017 Wolfenacker)

84 Eifersuchtsszene. Mischtechnik auf Papier. 1947. 43 x 58,5 cm. Signiert und datiert; rückseitig, datiert, betitelt und gewidmet. (15) 1.500,–

Sehr bewegte und in mehreren Schichten ausgemalte Szenerie mit drei dominierenden Formen in einem nur farblich angedeuteten Raum, in dem sich die titelgebende Dramatik gewissermaßen in abstracto ereignet. – Auf leichtem Papier. – Rückseitig mit der Widmung »Für E. Schmitz von K. O. Götz Weihnachten 1947«. – In den Rändern etwas knittrig und mit kleinen Läsuren, aber insgesamt von großem, altersgemäßem Charme.

**85 Ohne Titel.** Monotypie. 1947. 42 x 33,2 cm (50 x 37,5 cm). Signiert und datiert. (15) 1.000,–

Zemter S. 61. – Der Abklatsch zweier anthropomorpher Mischwesen in Ölfarbe auf sehr dünnem, etwas getöntem Papier. – Im oberen Rand mit einer leichten Quetschfalte und insgesamt sehr schön erhalten.



- 86 **Ohne Titel.** Gouache auf Karton. 1983. 23 x 30 cm. Signiert; rückseitig datiert. (10) 1.500,–

Charakteristisch bewegte und in ihrer Zentralität klar gebaute Komposition. – Auf festem Karton. – Rückseitig zusätzlich mit der Bezeichnung »Archiv« und dem Rundstempel der Sammlung Rissa-Götz. – Sehr schön erhalten.



KUNO GONSHIOR

(Wanne-Eickel 1935–2010 Bochum)

- 87 **Ohne Titel.** Öl und Wachs auf Karton. 1958/59. 32 x 24,5 cm. Rückseitig signiert, datiert und bezeichnet. (18) 1.000,–

Sehr schöne und fein ausgeführte Arbeit aus frühen Jahren, die sich mit der intensiven farbliehen Wirkung des zentralen, aus einer Verschleierung hervortretenden Rottönen befasst. – Auf festem Karton. – Rückseitig mit Atelierspuren und insgesamt sehr gut erhalten.



[87]

- 88 **Ohne Titel.** Tempera. Um 1958. 35,6 x 25,7 cm. (18) 1.000,–

Im Vergleich zur vorhergehenden Arbeit formal ähnlich angelegte, aber in der Farbwirkung ungleich offensivere Malerei. – Auf festem Karton. – Rückseitig mit Atelierspuren und sehr gut erhalten. – Abb. auf der rechten Seite.

WALTER GRAMATTÉ

(Berlin 1897–1929 Hamburg)

- 89 **Nikolai Gogol. Der Mantel.** 12 Kreidelithographien. 1918. 25,5 x 20,5 cm (Buchformat). Jeweils einzeln monogrammiert und datiert; im Druckvermerk nummeriert. (31) 1.000,–

Exemplar 4/100. – Eckhardt 55–66. – Erschienen im Potsdamer Gustav Kiepenheuer Verlag als Band 3 der GRAPHISCHEN BÜCHER. – Abzüge auf hartem Bütten von »J. W. Zander«. – Die erste Lithographie (Eckhardt 55) voll signiert und datiert. – Der Halbpergamentband vorzüglich erhalten.



[88; siehe linke Seite]

[r.: aus 89; u.: 90]



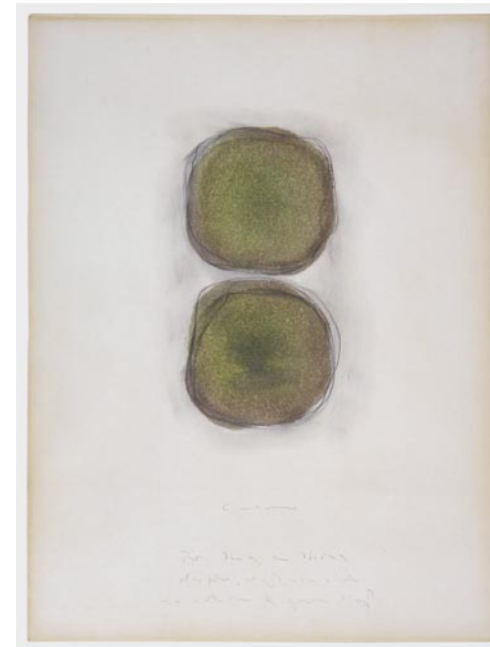
GOTTHARD GRAUBNER

(Erlbach im Vogtland 1930

–2013 Düsseldorf)

- 90 **Ohne Titel.** Öl und Bleistift auf Papier. Um 1970. 39 x 29 cm. Signiert und gewidmet. (17) 2.000,–

Überaus reizvolle Komposition mit zwei in stark verdünnter Ölfarbe angelegten Rundformen, deren Farbigkeit sich zwischen zwei gedämpften Rot- und Grüntönen bewegt. – Auf leichtem, glattem Zeichenkarton. – Mit der Widmung »für Ina in Ibiza dafür, daß sie mich so lange liegen ließ« [?]. – Im äußersten Rand minimal getönt und insgesamt sehr schön erhalten. – Die Arbeit ist im Düsseldorfer Archiv Gotthard Graubner erfaßt.



- 91 **Ohne Titel (Zwei Kissen).** Aquatintaradierung. 1969.
22,3 x 22,7 cm (45,4 x 31,5 cm). Monogrammiert und datiert. (17) 200,–
Guter Abzug auf leichtem Kupferdruckpapier. – Gut erhalten.

[91]



KATHARINA GROSSE
(Freiburg 1961 – lebt in Berlin)

- 92 **Tie a Tie.** Acryl auf Krawatte. 2013. 26 x 11 x 3 cm
(Kassette). Auf dem beiliegenden Zertifikat signiert und
nummeriert. (14) 400,–

Exemplar 38/100. – Erschienen im Verlag der Buchhandlung
Walther König in Köln. – In der originalen Schachtel
vorzüglich erhalten.



RUDOLF GROSSMANN
(Freiburg 1882–1941 Freiburg)

- 93 **Ohne Titel.** Aquarell über Bleistift.
1920er Jahre. 49,3 x 31,5 cm. Signiert und
bezeichnet. (27) 500,–

Schönes, schnell niedergelegte und besonders
im Gesicht mit großer Aufmerksamkeit
ausgearbeitetes Porträt eines mit dem Künstler
offenbar bekannten, aber unsererseits leider
nicht sicher identifizierbaren Autors. – Mit der
Bezeichnung »Der Dichter reduziert nach 2
Nächten Schlafwagen«. – Auf festem
Zeichenkarton. – Rückseitig mit dem Stempel
der Sammlung Reinhard Piper, München



[92]

ROLF HANS

(Frankfurt 1938–1996 Basel)

- 94 **Gelb-Violett.** Öl auf Leinwand. 1967. 60 x 90 cm. Signiert und datiert; rückseitig
nochmals signiert, datiert und betitelt. (17) 1.500,–

Klar gebaute mit den Wir-
kungen von Lasur und Opazität
spielende Komposition: zwei
transparente Farbfelder in Gelb
und Grau werden von zwei
opak-violetten Balken einge-
fasst und gebündelt. – Auf dem
originalen Keilrahmen und mit
einer leichten, grau getönten
Atelierleiste. – Sehr schön
erhalten.



HANS HARTUNG
(Leipzig 1904–1989 Antibes)

- 95 **L 1970-13 (Farandole).** Farb. Lithographie. 1970.
49,5 x 75,5 cm (59,5 x 86,5 cm). Signiert und nummeriert. (3) 600,–

Exemplar 10/75. – Aus der Folge von Lithographien zu einem Gedicht von Jean Proal, erschienen
im Verlag von Poligrafa in Barcelona. – Druck in Schwarz und Ziegelrot auf hartem, etwas
genarbttem Karton. – Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsspuren, die vorderseitig
minimal durchschlagen.

ERICH HECKEL

(Döbeln 1883–1970 Radolfzell)

- 96 **Frühlingslandschaft.** Holzschnitt. 1913. 26 x 21 cm (55,5 x 35,5 cm). Signiert und datiert. (32) 1.800,–



[o.: 96; r.: 97]

Ebner/Gabelmann 595 H A (von B). Dube H 255 A (von B). – Schöner Handdruck auf sehr weichem, saugfähigem Papier. – Im unteren Rand wohl von fremder Hand betitelt. – Mit wenigen druckbedingten Quetschfalten und einem winzigen Papierverlust in der Darstellung.



- 97 **Drei Frauen am Wasser (Drei Mädchen).** Aquarellierter Holzschnitt. 1923. 39,8 x 32 cm (49 x 39,5 cm). Signiert und datiert. (24) 5.000,–

Ebner/Gabelmann 794 H A (von B). Dube 336 I A (von II B). – Vom Künstler in zartem Rosa, Hellgrün und Blau aquarellierter Druck des ersten Zustandes mit dem senkrechten Strich über dem Nabel der rechten Frau. – Handdruck außerhalb der Auflage als Jahresgabe der Vereinigung der Erfurter Museumsfreunde 1924. – Auf weichem, etwas getöntem Japan. – Im Passepartoutausschnitt geringfügig gebräunt und besonders im Rand mit kleinen Stockfleckchen; die Farben womöglich etwas verblasst. Im oberen und unteren Rand mit teils hinterlegten Einrissen und minimalen Papierverlusten. – Sehr schön gerahmt. – Das Exemplar aus unserer Auktion 3 vom 6. Mai 2000. – Selten.

KARL HORST HÖDICKE

(Nürnberg 1938–2024 Berlin)

- 98 **Irishes Schaf.** Farb. Siebdruck. 1982. 70 x 100 cm. Signiert und nummeriert. (3) 400,–



Exemplar 48/50. – Erschienen im Verlag der Berliner Edition Multiple und vertrieben durch den Düsseldorfer Kunstverein für die Rheinland und Westfalen. – Auf leichtem, etwas getöntem Papier. – Sehr schön erhalten.

**STEFAN HÖLLER**

(Hagen 1964 – lebt in Düsseldorf)

- 99 **Venus und Buddha.** Öl auf Leinwand. 1997. 60 x 50 cm. Rückseitig signiert. (20) 800,–

Vergleichsweise großformatige und überaus reizvolle Malerei mit dem verdoppelten Zitat eines Gemäldes von Peter Paul Rubens vor einer eigenartig verschleierte Buddhastatue und einem Stofftier. – Auf dem alten Keilrahmen. – In den Randbereichen etwas berieben.

CARL HOFER

(Karlsruhe 1878–1955 Berlin)

100 Ohne Titel (Nähende).

Tuschezeichnung. Wohl 1930er Jahre.

34 x 27 cm. Monogrammiert.

(27) 2.000,–

Aus leichter Aufsicht genommene, die Konzentration der Dargestellten sehr schön erfassende und leicht lavierte Rohrfederzeichnung. – Auf festem Zeichenpapier. – In den äußersten Ecken mit Montierungsresten und insgesamt sehr schön erhalten. – Ausstellung: Karl Hofer. Schloss Cappenberg 1991. Abb. im Katalog, S. 120.

**101 Drei Mädchen.** Bleistiftzeichnung.

Wohl 1930er Jahre. Ca 26 x 18 cm (34,6 x 25,7 cm).

Unbezeichnet. (27) 1.000,–

Womöglich als Vorzeichnung zu einem Gemälde gedachte und in einen Rahmen gestellte Studie mit einer zentralen, sich auf den Betrachter zubewegenden Figur. – Auf festem Zeichenpapier. – Rückseitig mit dem nummerierten Nachlassstempel (Nr. 20). – Im alten Passepartoutausschnitt stark gebräunt.

102 Zwei Mädchenköpfe. Radierung. Um 1927. 23,5 x 17,7 cm (31,5 x 25 cm).

Signiert und bezeichnet. (27) 500,–

Rathenau 55. – Unter der Darstellung mit »No. 173 two heads« bezeichnet. – Die schöne Darstellung selbst gut erhalten, unter dem alten Passepartout und rückseitig allerdings sehr stark gebräunt. – **DAZU: Die Putzmacherin III.** Lithographie. 1922. 41 x 30 cm. Signiert. – Rathenau 19. Sohn HDO 72711-2. – Erschienen im Weimarer Kiepenheuer-Verlag in der Mappe **Die Schaffenden**. – Auf Papier mit dem Trockenstempel der Mappe. – Im äußersten Rand gebräunt.

**EDGAR HOFSCHEN**

(Tapiau 1941–2016 Hückeswagen)

103 Ohne Titel. Aquarell und Gouache auf Papier.

1973. 59 x 42 cm. Signiert und datiert. (19) 500,–

Sehr wässriges und transparentes Fließbild aus schwarzer und brauner Gouache, die als reine Farben die Bildfläche in zwei vertikalen Bahnen begrenzen. – Auf leichtem Papier. – Sehr gut erhalten.

**JENNY HOLZER**

(Gallipolis, Ohio 1950 – lebt in New York)

104 Ohne Titel (Golf Tee). Objekt: Kunstrasen auf MDF-Platte mit 3 bedruckten

Golfbällen und Abschlagszapfen. 1993. Ca. 32 x 14 x 6 cm. Unterseitig signiert und

datiert. (12) 1.500,–

Entstanden in Zusammenhang mit einer Ausstellung 1995 im DeCordova Museum in Lincoln, Massachusetts, wo wohl eine Version mit weiß lackierter Grundplatte gezeigt und als Edition in Kleinstauflage vertrieben wurde. – Die Golfbälle mit den Aufdrucken »You are guileless in your Dreams«, »Boredom makes you do crazy Things« sowie »Raise Boys and Girls the same Way«. – Signatur und Datierung in Bleistift. – Die Golfbälle farblich wohl minimal verblasst und insgesamt in sehr schönem Zustand.

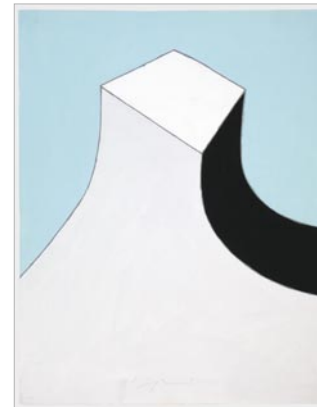
**ALFONSO HÜPPI**

(Freiburg i. B. 1935 – lebt in Baden-Baden)

105 Ohne Titel. Tempera auf Papier. 1970.

64,5 x 49,5 cm. Signiert und datiert. (19) 400,–

In ihrer plakativen Verknappung besonders charakteristische, in der Handhabung der Perspektive durchaus verwirrende Malerei. – Auf leichtem Papier. – Mit der Datierung »3.70« in Bleistift. – Mit minimalen Knitterspuren im Rand und insgesamt vorzüglich erhalten.



JOHANNES HÜPPI

(Baden-Baden 1965 – lebt in Baden-Baden)

106 Vor dem Bildschirm I–III.

3 farb. Radierungen mit Aquatinta. 2003.
Jeweils 23 x 29,7 cm (36,5 x 45 cm).
Jeweils signiert und datiert. (14) 300,–

Rüggeberg 310 B1-3. – Erschienen im Verlag
der Hamburger Griffelkunst-Vereinigung. –
Abzüge auf festem Velin. – Makellos.



[aus 106]

DOROTHY IANNONE

(Boston 1933–2022 Berlin)

107 Flora und Fauna. Farb. Siebdruck. 1973. 59 x 72,7 cm. Signiert und nummeriert.
(3) 600,–



Exemplar 72/150. – Auf leichtem Karton. – In
der Druckoberfläche unberührt und vorzüglich
erhalten.

JÖRG IMMENDORFF

(Bleckede 1945–2007 Düsseldorf)

108 Lidl-Baby »Gute Besserung«.

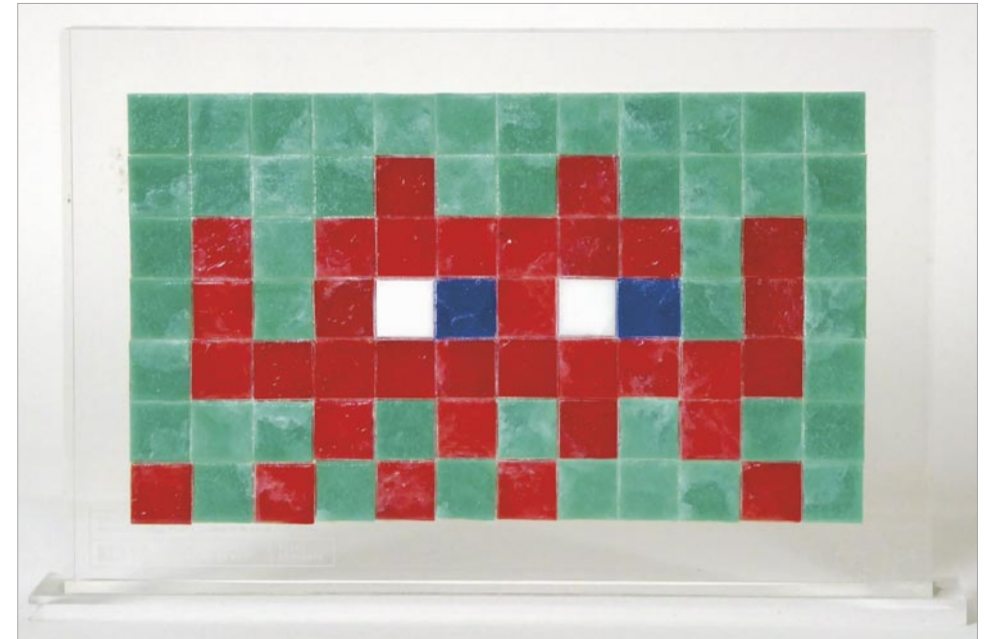
Farb. Offset. 1968. 43,2 x 30,5 cm.
Rückseitig signiert, datiert und
nummeriert. (32) 1.000,–

Exemplar 1/5. – Reifenscheid 1968.3. – Die
erste graphische Arbeit des Künstlers in einer
von mehreren, in der Typographie unter-
schiedlichen Varianten. – Auf leichtem
Offsetpapier. – Sehr gut erhalten.

**INVADER**

(Frankreich 1969 – Lebensdaten unbekannt)

109 Alias KLN-20. 84 Keramikkacheln in Plexiglas. 2007. 19 x 30 x 5 cm. Signiert
und datiert; auf dem beiliegenden Zertifikat zusätzlich signiert und datiert. (8) 18.000,–



Das Alias des in unmittelbarer Nähe des Kölner Hauptbahnhofs auf der Betonfassung eines Beetes
realisierten Werkes, das wie fast alle Arbeiten des Street-Art Künstlers bald nach seiner
Entstehung entweder in räuberischer Absicht zerstört oder von städtischen Reinigungskräften
entfernt worden ist. – Die Signatur und Datierung in das Plexiglas geritzt. – Mit dem in Kunststoff
laminierten Zertifikat. – Vorzüglich erhalten.

110 Scream II. Farb. Siebdruck. 2007. 28 x 45,9 cm (40 x 50 cm). Signiert, datiert und
nummeriert. (8) 1.500,–

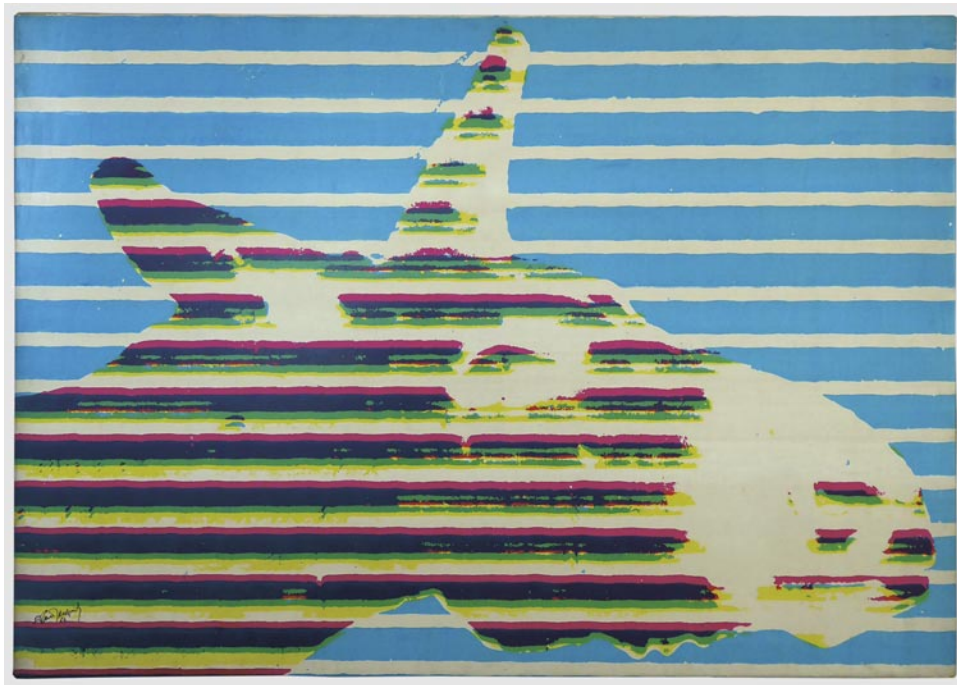


Exemplar 15/50. Die Darstellung auf der
Grundlage eines Photos von der Verhaftung
Holger Meins' erschien im Verlag der Kölner
Galerie Jöllenbeck im Zusammenhang mit der
Ausstellung BAD BOYS. – Druck auf festem
Siebdruckkarton mit dem winzigen, in der
Darstellung versteckten Stempel »Rubik
Cubism«. – Mit den Spuren langjähriger
Rollung und insgesamt vorzüglich erhalten.

ALAIN JACQUET

(Neuilly-sur-Seine 1939–2008 New York)

- 111 **L'Âne.** Farb. Siebdruck auf Leinwand. 1966. 113 x 161 cm. Signiert und datiert.
(8) 10.000,–



Druck in zwei Blau, Grün, Gelb und Rot auf beschichteter Leinwand. – Abgesehen von leichtem Oberflächenschmutz sehr schön erhalten. – Das Exemplar aus der ersten Ausstellung des Künstlers in Deutschland, die in der Essener Galerie Thelen stattfand.

HORST JANSSEN

(Hamburg 1929–1995 Hamburg)



- 112 **Fritz Gutsche, zurückgelehnt.**
Bleistift und farb. Pastell. 1989.
50,2 x 34,5 cm. Signiert, datiert und
betitelt. (17) 2.000,–

Stark untersichtiges und in der großen Sicherheit der wenigen Züge überaus beeindruckendes Porträt eines alten, seinen Betrachter lässig fixierenden Mannes. – Auf altem, vorgängig gewässertem und gealtertem Papier. – Sehr gut erhalten. – Auf der Rückseite des Rahmens mit einem Etikett der Galerie Claude Bernard, New York.

ALEX KATZ

(New York 1927 – lebt in New York)



- 113 **Six female Portraits.**
6 Heliogravüren. 2004. Jeweils 27 x 22,7 cm
(Mappenformat: 40,5 x 31 cm).
Im Druckvermerk signiert und nummeriert;
auf dem Titelblatt zusätzlich gewidmet.
(26) 1.500,–

Exemplar 90/100. – Die Graphiken nach Porträts des Jahres 2003 erschienen im Verlag der Kölner Galerie Jablonka. – Abzüge auf festem Kupferdruckpapier (lose Doppelbögen). – In der originalen Papiermappe mit dem Text von Kay Heymer. – Vorzüglich erhalten.

[aus 113]

MAX KAUS

(Berlin 1891–1977 Berlin)

- 114 **Figurinen.** Mischtechnik mit Gouache. 1950. 53 x 68 cm. Signiert und datiert. (34) 4.000,–

Besonders schönes und ausgearbeitetes Beispiel aus einer Reihe von Figurenkompositionen, die um das Jahr 1950 herum entstanden. Teils gemalt, teils per Abklatsch zu Papier gebracht und schließlich mit weißen Lineamenten gehöht, ist die Arbeit nicht nur formal besonders klar gegliedert, sondern mit der vorsichtig eingesetzten Rot-Grün-Komplementarität auch farblich besonders reizvoll. – Auf sehr festem Papier. – Rückseitig mit dem handschriftlichen Vermerk: »Besitz Sigrid Kaus«. – Rückseitig mit Ateilerspuren und insgesamt sehr gut erhalten. – Ausstellung: DER BERLINER MALER MAX KAUS. Berlin, Käthe-Kollwitz-Museum, 2005. Mit Abb. im Katalog, S. 52.

**REINHOLD KOEHLER**

(Dortmund 1919–1970 Siegen)

- 115 **Décollage pur et brûlé.** Messerschnitte und Tusche auf Karton. 1961. 43,8 x 33,7 cm. Signiert und datiert; rückseitig zusätzlich signiert, datiert und mit »Décollage« sowie den Maßangaben bezeichnet. (25) 1.000,–

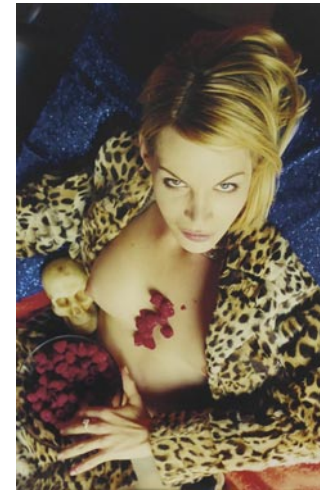
Koehler/Witte D (1961) 5 (mit falschen Maßangaben). – Klar gebautes und schönes Beispiel aus der kleinen Werkgruppe der gebrannten Arbeiten mit einem mittig geritzten Karton, dessen Ausrisse nicht nur mit verschiedenen Schwärzen übergangen, sondern auch noch durch glühende Gabeln versengt und seriell akzentuiert werden. – Auf Karton. – Sehr schön erhalten.

**CLAUDIA VAN KOOLWIJK**

(Düsseldorf 1961–2023 Düsseldorf)

- 116 **Ohne Titel (Sasha).** Farb. Photographie. Um 2002. 22 x 14,7 cm. Auf dem rückseitigen Etikett signiert und nummeriert. (28) 200,–

Exemplar 2/25. – Auf Photopapier von »Kodak Professional«. – Makellos.

**JEFF KOONS**(York, Pennsylvania 1955
– lebt in New York)

- 117 **Die Welt.** Farb. Digitaldruck. 2017. 57,5 x 40,5 cm. Signiert und nummeriert. (14) 400,–

Exemplar 39/100. – Auf leichtem Karton. – Makelloes Exemplar.

**IANNIS KOUNELLIS**

(Piräus 1936–2017 Rom)

- 118 **Ohne Titel.** Gebranntes Magnesium auf Gips. 1978. 19,6 x 15,4 x 2 cm. Signiert. (6) 1.000,–

Eines der wenigen realisierten Exemplare der Gipskulptur, die im Kassettenkatalog des Städtischen Museum Mönchengladbach in insgesamt 440 Exemplaren als Potentiale ausgegeben wurden. – Sehr gut erhalten und schön gerahmt. – Ehemals: Galerie Fricke, Köln und Harry Ruhé, Amsterdam.

NORBERT KRICKE

(Düsseldorf 1922–1984 Düsseldorf)

119 **Ohne Titel.** Kohlezeichnung. 1956. 43,3 x 61 cm. Rückseitig monogrammiert und datiert. (18) 2.500,–



Sehr großzügige und in den Bewegungen des sowohl spitz als auch mit seiner Breitseite geführten Kohlestiftes frei und mit rätselhafter Bestimmtheit sich über das ganze Blatt entfaltende Zeichnung. – Rückseitig mehrfach und wohl von fremder Hand mit »Kricke« bezeichnet. – Auf leichtem Zeichenpapier. – In den Ecken mit Nadellöchlein.

MAX LIEBERMANN

(Berlin 1847–1935 Berlin)

120 **Junge Frau im Pelz.** Kaltnadelradierung. 1922. 19,5 x 13,5 cm (40,5 x 29 cm). Signiert. (15) 400,–

Schiefler 365. – Sehr schöner, im Pelz fein zeichnender Abzug vor der Verwendung als Frontispiz in der dritten Ausgabe des Werkverzeichnisses der Graphik. – Auf leicht getöntem Bütten. – Sehr schön erhalten.



121 **Bildnis Arno Holz.** Lithographie. 1922. Ca. 26 x 19 cm (41,5 x 34 cm). Signiert. (27) 300,–

Schiefler 350. – Auf weichem Japan mit dem Trockenstempel des Berliner Verlages von Fritz Gurlitt. – Etwas fleckig.

MAPPENWERKE

122 **Freunde für Gomringer.** 17 graphische Arbeiten und eine Collage. 1985. 26,7 x 26,2 x 3 cm (Kassettenformat). Die einzelnen Blätter jeweils signiert und nummeriert. (5) 2.000,–

[aus 122]



Exemplare II/VI (vor der Auflage in Höhe von 60 Exemplaren). – Erschienen aus Anlass des 60. Geburtstages von Eugen Gomringer in der Münchner Edition e von Wolfgang Waßermann. – Mit graphischen Arbeiten von **M. BILL**, **R. GEIGER**, **R. P. LOHSE**, **G. UECKER** (Radierung), **I. VALENTI** u. v. a. sowie mit einer aufklappbaren Collage von **THOMAS VIRNICH**. – Die einzelnen Arbeiten auf gleichartigem, festem Karton. – Die einzelnen Arbeiten vorzüglich erhalten, lediglich das Titelblatt und die Kassette minimal fleckig. – Bei den Arbeiten von **HANS-PETER RIESE** und **WALTER HIRSCHBERG** handelt es sich um die beiden ebenfalls enthaltenen Textbeiträge.

LUDWIG MEIDNER

(Bernstadt an der Weide 1884–1966 Darmstadt)

123 **Selbstbildnis (Ludwig Meidner XVIII).** Radierung. 1922. 24,5 x 15 cm (38 x 26,5 cm). Signiert, datiert und mit »Erstdruck« (?) bezeichnet. (27) 500,–

Flammann 168. – Sehr schöner, stark toniger Abzug auf leichtem Bütten. – Links unter der Darstellung mit einer unleserlichen Bezeichnung. – Im Rand etwas fleckig. – **DAZU: Porträt Johannes R. Becher II.** Radierung. 1922. 23,8 x 17,7 cm). Signiert. – Flammann 193. Sohn HDO 72714-10. – Erschienen im Mappenwerk **Die Schaffenden** im Berliner Euphorion Verlag. – Auf leichtem Papier. – Im Passepartout-ausschnitt und insgesamt gebräunt.

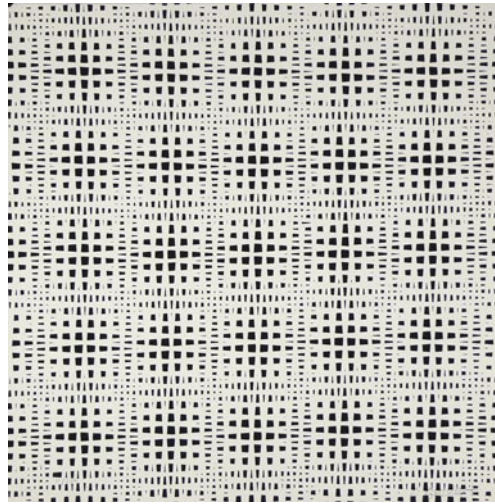


FRANCOIS MORELLET

(Cholet 1926–2016 Cholet)

124 **Deux doubles Trames -4° et +4°.** Siebdruck. 1971. 61 x 61 cm. Signiert und nummeriert. (3) 400,–

Exemplar 11/100. – Catalogue Raisonné 1971.6. – Erschienen im Verlag von C.N.A.C., Paris. – Auf festem Karton. – Rückseitig mit dem blauen Editionsstempel, der eine Auflage von 500 Exemplaren bezeichnet. – Vorzüglich erhaltenes Exemplar.

**SARAH MORRIS**

(Sevenoaks/Kent 1967 – lebt in New York und London)

125 **KTMSS.** C-Print. 2000. 33,5 x 23,4 cm. Auf dem rückseitigen Etikett monogrammiert und nummeriert. (14) 300,–

Exemplar 3/100. – Erschienen als Edition der Berliner TEXTE ZUR KUNST. – Abzug auf Photopapier. – Makellos erhalten.

**ALBERT MUELLER**

(Schwandorf bei Stockach 1884 –1963 Bremen)

126 **Ohne Titel.** Öl auf Malpappe. Um 1914. 32,5 x 26 cm. Rückseitig mit dem Nachlassstempel. (30) 2.000,–

In wenigen Zügen expressiver Extase angelegte Arbeit mit strahlenförmig gefächerten Formen und zwei gerade noch als solche erkennbaren Figuren. – Auf der Rückseite mit Klebeetiketten der Sammlung Rolf Deyle und der Galerie Schlichtenmaier in Dätzingen. – Im oberen Bereich mit einer Stauchspur und insgesamt sehr gut erhalten.

ZORAN ANTONIO MUSIC

(Gorizia 1909–2005 Venedig)

127 **La Terre écrit la Terre.** 10 farb. Radierungen. 1965. Jeweils ca. 33,5 x 25 cm (Papierformat). Jeweils signiert und datiert. (38) 2.000,–



[o. u. r.: aus 127]

Schmücking 106-115. – Erschienen im Verlag der Galerie Schmücking in Braunschweig und gedruckt im Atelier Lacourière in Paris. – Abzüge auf leicht genarbttem Papier von »Richard de Bas«. – Lose Bögen im Papierumschlag und ohne den Text von Alain Bosquet. – Sehr schön erhalten.

**HARALD NÄGELI**

(Zürich 1939 – lebt in Zürich)



128 **Auge.** Sprühfarbe auf Karton. 1991. 29 x 39 cm. Signiert und datiert. (20) 500,–

Der rückseitig mit einer Aufhängung versehene Karton wurde vom Künstler während einiger Düsseldorfer Aktionen als Kopfschmuck getragen. – Gut erhalten.

HEINRICH NAUEN

(Krefeld 1880–1940 Kalkar)

- 129 **Ohne Titel.** Aquarell und Deckweiß über Kohle. 1915. 47,7 x 58,2 cm. Signiert und datiert. (17) 2.500,–



Von erhöhtem Standpunkt aus genommener, in raschen Bewegungen niedergelegter Blick in eine Parklandschaft mit drei dominierenden, weiß blühenden Bäumen. – Fest auf einen Unterlagekarton aufgezogen. – Unter dem alten Rahmenfalz geringfügig berieben und insgesamt gut erhalten.

[130]

**ERNST WILHELM NAY**

(Berlin 1902–1968 Köln)

- 130 **Farbaquatinta 1958-1 (Karneol).** Farb. Aquatintaradierung. 1958. 49,4 x 34,5 cm (65,5 x 50 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (7) 800,–



Exemplar 21/35. – Gabler 54. – Erschienen im Verlag von Michael Hertz in Bremen und gedruckt bei Georges Visat in Paris. – Auf Velin von »BFK Rives«. – In den Farben blasses, aber insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

LOUISE NEVELSON

(Perejaslaw bei Kiew 1899–1988 New York)

- 131 **Purple Composition (Composition for the Inauguration of the Centre Georges Pompidou).** Farb. Siebdruck. 1973. 81 x 51 cm (90,7 x 63,3 cm). Signiert und nummeriert. (3) 1.000,–

Exemplar 99/150. – Erschienen im Verlag des Centre Georges Pompidou in Paris. – Druck in 6 Farben auf Velin von »Arches«. – In der Druckoberfläche vorzüglich erhalten; lediglich im oberen Rand mit minimalen Knitterspuren.

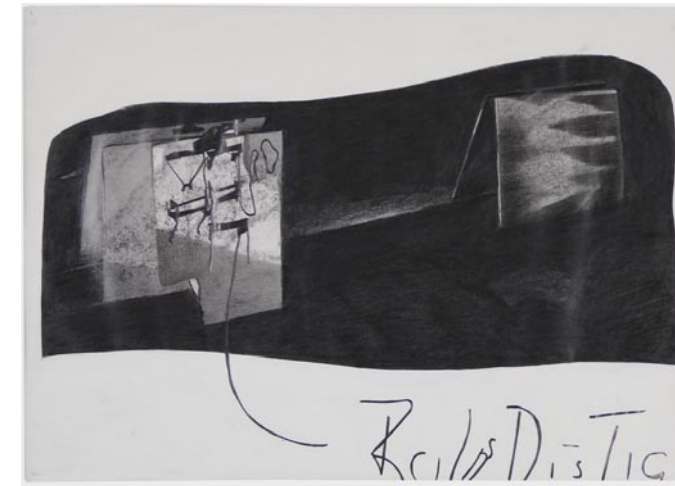
ROLF NESCH

(Oberesslingen am Neckar 1893–1975 Norwegen)

- 132 **Gefangener Vogel.** Farbiger Metalldruck. 1971/72. 32,5 x 23,5 cm (49,5 x 32 cm). Unbezeichnet. (31) 800,–
Helliesen/Sorensen 849. – Brillanter und farblich frischer Druck mit ungepresstem Relief. – Auf sehr festem Kupferdruckkarton. – Vorzüglich erhalten.

**JÜRGEN PALMTAG**

(Schwenningen am Neckar 1951 – lebt in Mélissey/F.)



- 133 **Raks-dis-Ticavet.** Dispersion, Kreide und Bleistift. 1992. 29,7 x 42 cm. Rückseitig signiert, datiert und betitelt. (13) 800,–

Herausragende und zunächst einmal in ihrer Vielschichtigkeit beeindruckende Arbeit: der schwarze Formblock befindet sich inmitten einer mit Deckweiß übermalten Fläche, auf der er mit einer eigenen Räumlichkeit durch eine Art Pfeil verankert wird, der zu einer buchstabenförmig erscheinenden, aber nicht lesbaren Bezeichnung führt. Auf diese Weise nicht nur sprachlich und räumlich irritierend, bedient sich die Darstellung bei aller Autorität und Entschiedenheit ihres Duktus' auch keines aus der Realwelt entnommenen gegenständlichen Repertoires und wird so zum schönen Beispiel einer Kunst, die bei ausgiebiger Befassung zu schwerwiegenden Folgen für die philosophische Lebenssicherheit ihres Betrachters führen kann. – In den Ecken mit Nadellöchlein und sehr gut erhalten.

- 134 **Tempowarze.** Autoaufkleber. Um 2009. 4,3 x 20,6 cm. Unbezeichnet. (13) 100,–

Eines von etwa 10 Exemplaren. – Besonders gelungenes Beispiel aus der schmalen Werkgruppe der Autoaufkleber, die in einer Bildwelt der Affirmation als erheiternder Störfaktor wirksam werden. – Vorzüglich erhalten.

Tempowarze

GIULIO PAOLINI

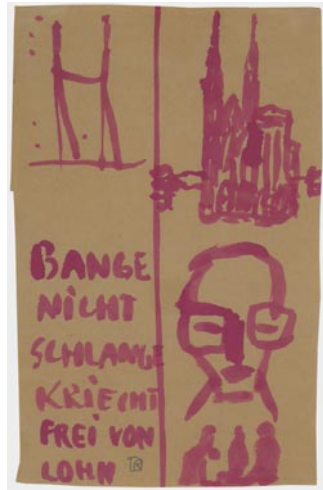
(Genua 1940 – lebt in Turin und Paris)

135 L'Anello immaginario.

Blei- und Buntstift mit Collage. 1989.

32,3 x 20,2 cm. Signiert, datiert und mit
»p. a.« bezeichnet. (6) 300,–

Künstlerexemplar vor der Auflage in Höhe von 150 Unikaten. – Erschienen im Verlag der Edizioni Rizzardi in Mailand als Beilage zu dem Künstlerbuch gleichen Titels. – Auf leichtem, genarbttem Papier. – Sehr schön erhalten. – Ohne die Buchausgabe.

**A. R. PENCK**

(Dresden 1939–2017 Zürich)

136 Ohne Titel (Bange nicht Schlange kriecht frei von Lohn).

Aquarell auf Papier. 1970. 28 x 18 cm. Monogrammiert. (32) 1.000,–

Zeichenhaft organisierte und mit einem ebenso heiteren wie hermetischen Text versehene Kleinkomposition. – Auf einfachem, bräunlichem Papier. – Schön erhalten.

137 Trennung der Räume und der Probleme.

Tusche und Filzstift. Ca. 1970–72. 29,3 x 21 cm. Monogrammiert. (32) 1.000,–

Klar gebaute und in der Durchführung ebenso apodiktische wie unverständliche Komposition aus frühen Jahren. – Die Deutung des in Kugelschreiber ausgeführten Hakens als Monogramm mag waghalsig erscheinen, ist aber angesichts des ungewöhnlichen Durcharbeitungsgrades plausibel. – Auf leichtem, einfachem Papier. – Gut erhalten.

**NORBERT PRANGENBERG**

(Köln 1949–2012 Krefeld)



[aus 138]

138 5 Linolschnitte zu Eduard Mörikes Gedicht

»Besuch in Urach«. 5 farb. Linolschnitte. 2006.

Jeweils 66 x 50,5 cm (Papierformat). Jeweils signiert und nummeriert. (26) 400,–

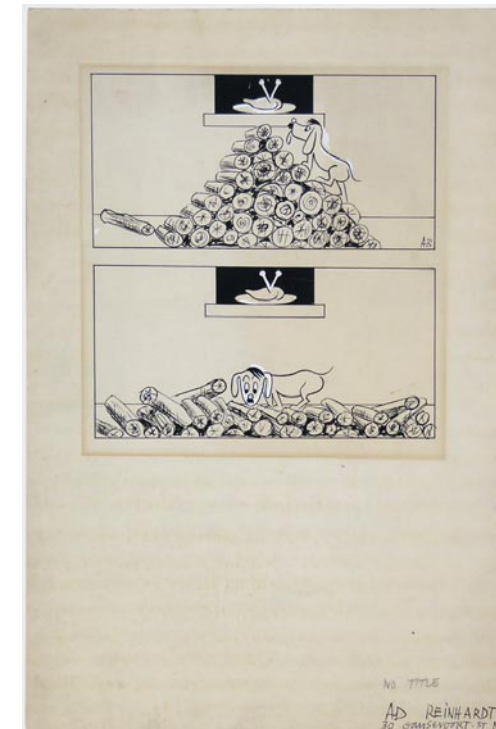
Exemplar 17/50. – Erschienen im Verlag der Edition Ebbes in Kranenburg. – Prachtvolle, im Farbauftrag reliefierende Abzüge auf Velin von »BfK Rives«. – In der originalen und sehr festlichen Leinenmappe vorzüglich erhalten.

AD REINHARDT

(Buffalo/New York 1913–1967 New York)

139 Ohne Titel.

Tusche und Deckweiß. 1940er Jahre. 37,7 x 25,2 cm. Monogrammiert, signiert und mit der Künstleradresse bezeichnet. (32) 5.000,–



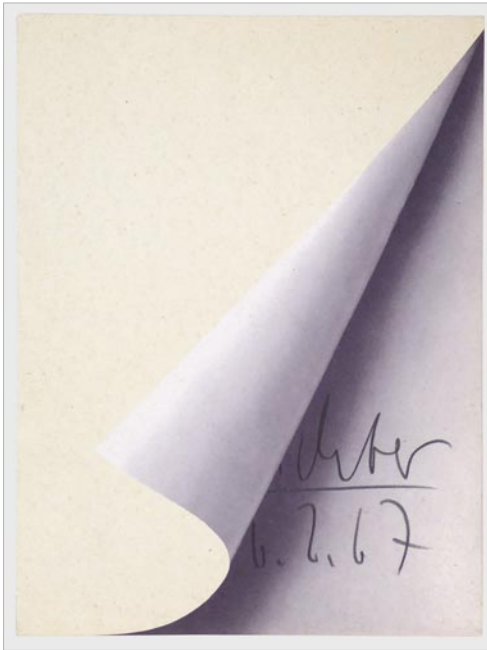
Aus einer Reihe von Comiczeichnungen, die der Künstler für das New Yorker Magazin PM anfertigte: hier mit dem zu einem leckeren Braten strebenden und kläglich scheiternden Hitlerdackel. – Auf einem leicht getönten, auf einen Karton kaschierten Papier. – In einem alten Passepartoutausschnitt etwas lichtrandig.

GERHARD RICHTER

(Dresden 1932 – lebt in Köln)

140 **Blattecke.** Farb. Offset. 1967. 23,3 x 18 cm. Signiert und datiert. (7) 4.000,–

Eines von 739 Exemplaren. – Butin 11. – Erschienen im Verlag der der Galerie h von August Haseke in Hannover. – Mit einer Datierung aus dem Februar 1967. – Eine Nummerierung in der Ecke des umgeschlagenen Blattes ist erahnbar, aber nicht mehr zu identifizieren. – Auf leichtem Karton. – Gutes, nur minimal gebräuntes Exemplar.



141 **Text. Schriften und Interviews.**

Bleistiftzeichnung. 1993.

23,9 x 17 cm (Buchformat).

Monogrammiert und datiert; auf dem Titel des Buches nochmals signiert.

(23) 10.000,–

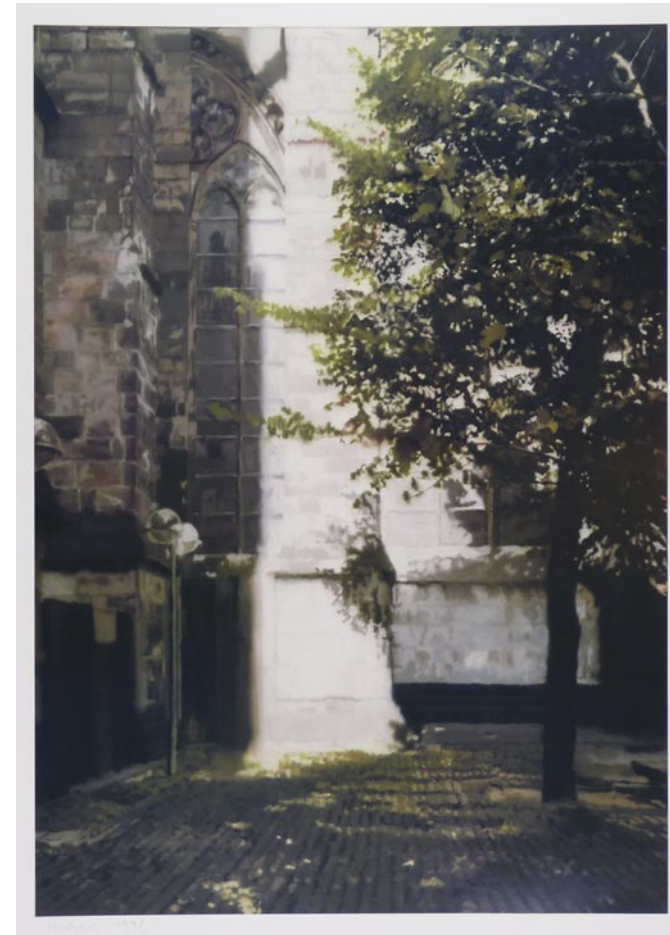
Exemplar 39/(80). – Butin 82. – Das Selbstporträt auf der Rückseite des minimal durchscheinenden Frontispizes in einer besonders dichten Ausführung mit eng geführten Schraffuren. – Der von Hans-Ulrich Obrist herausgegebene Band erschien im Frankfurter Insel Verlag. – Im originalen Schubert vorzüglich erhalten.



142 **Domecke I.** Cibachrome Photographie, zwischen Plexiglas aufgezogen. 1998.

78 x 55 cm. Rückseitig signiert, datiert und nummeriert. (23) 15.000,–

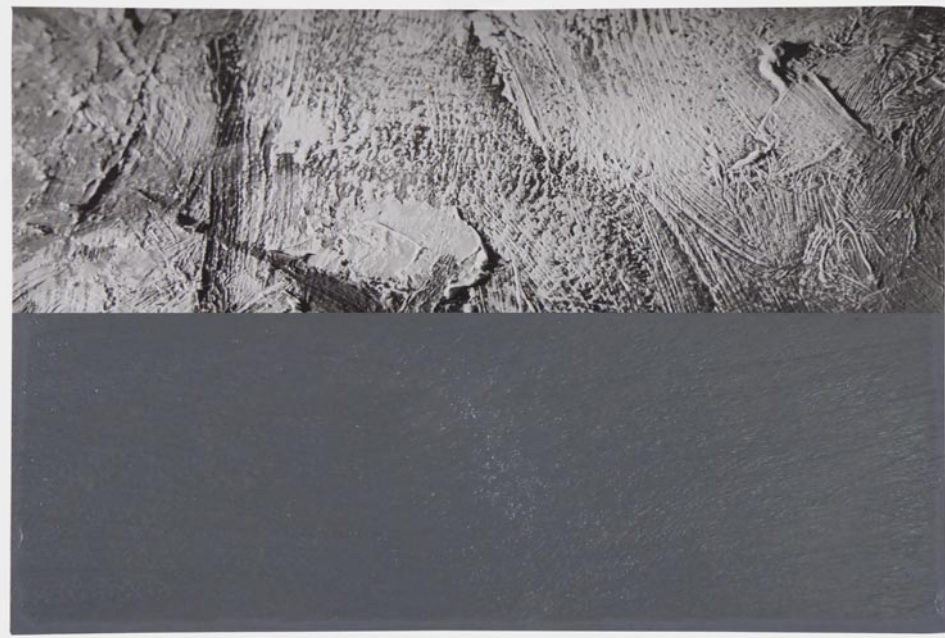
Exemplar 13/60. – Butin 97. – Die nach einer Photographie des Künstlers entstandene Arbeit in makelloser Erhaltung.



143 128 Photos von einem Bild / Halifax 1978 IV.

Übermalte Photographie mit Künstlerbuch. 1998. 15 x 22,5 cm. Rückseitig signiert, datiert und nummeriert; im Druckvermerk des Buches zusätzlich signiert und nummeriert. (23) 10.000,–

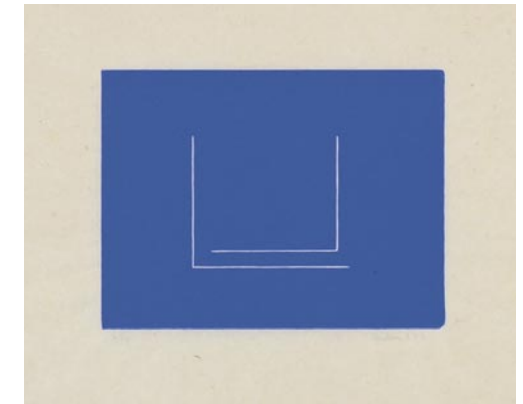
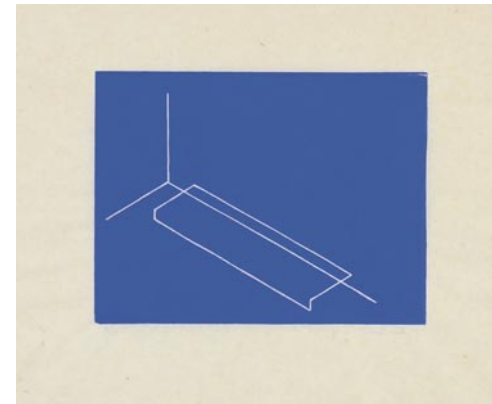
Exemplar 51/(128). – Butin 101. – Das Buch mit den 128 Photos von der Oberfläche des Gemäldes **Halifax** erschien im Kölner Verlag der Buchhandlung Walther König. – Auf Photopapier. – Rückseitig mit den üblichen, geringfügigen Spuren des Ölfetts. – Mit dem Buch in der originalen Kassette und vorzüglich erhalten.

**FRED SANDBACK**

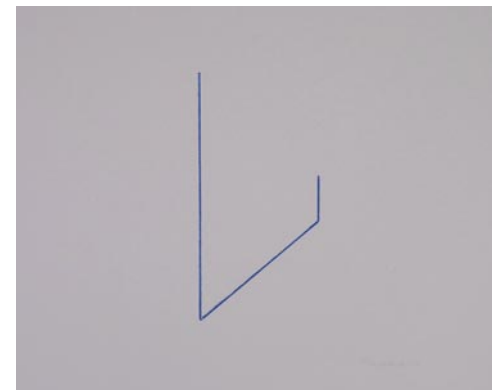
(Bronxville/New York 1943–2003 New York)

144 Ohne Titel. Linolschnitt. 1975. 15,4 x 20,1 cm (44,5 x 53 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (32) 1.500,–

Exemplar 3/20. – Jahn 34. – Erschienen im Verlag der Galerie von Heiner Friedrich in München. – Auf sehr dünnem Japanpapier. – In den oberen Ecken verso mit minimalen Montierungsresten und insgesamt schön erhalten.



[o. l.: 144; o. r.: 145; u.: 146]



145 Ohne Titel. Linolschnitt. 1975. 15,4 x 20,3 cm (44,3 x 53,3 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (32) 1.500,–

Exemplar 3/20. – Jahn 35. – Erschienen im Verlag von Heiner Friedrich. – Auf sehr dünnem Japanpapier. – Im breiten Rand minimal fleckig und in den oberen Ecken verso mit winzigen Montierungsfleckchen.

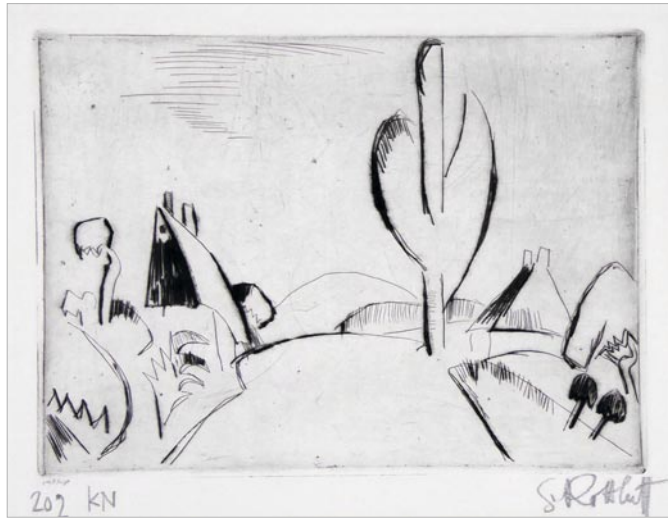
146 Ohne Titel. 6 Lithographien. 1975. Blattformat jeweils 44,5 x 53,2 cm. Jeweils signiert und datiert. (32) 2.000,–

Aus einer Auflage von etwa 300 Exemplaren. – Jahn 22–27. – Erschienen im Verlag der Hamburger Griffelkunst-Vereinigung. – Auf festem Bütten. – Unberührt und makellos erhalten.

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

(Chemnitz 1884–1976 Berlin)

- 147 **Holsteinische Landschaft II.** Kaltnadelradierung. 1920.
17,5 x 23,6 cm (33,5 x 40,3 cm). Signiert und mit »202 KN« bezeichnet. (31) 4.000,–
Schapire 23. – Prachtvoller, grätiger und etwas toniger Abzug auf festem Kupferdruckpapier. – Mit der Signatur des Druckers Fritz Voigt im unteren Plattenrand. – Vorzüglich erhalten.

**JULIAN SCHNABEL**

(New York 1951 – lebt in New York)

- 148 **Malfi I (von III).** Siebdruck mit Monotypie und Kunstharz. 1997. 50 x 40 cm.
Signiert, datiert und mit »pp 1/2« nummeriert. (3) 1.200,–
Einer von 2 Künstlerabzügen vor der Auflage in Höhe von 80 Exemplaren. – Erschienen im Verlag der Münchner Edition Schellmann innerhalb der Mappe **Sequences**. – Auf festem Karton. – Rückseitig mit wenigen Montierungsspuren und sehr schön erhalten.

**JAROSLAV SERPAN**

(Karlstein/Tschechien 1922–1976 in den Pyrenäen)

- 149 **Ohne Titel.** Tuschezeichnung. 1950. 49,5 x 64 cm. Signiert und datiert. (19) 1.000,–
Großformatige, teils mit Sprühfarbe akzentuierte Tuschefederzeichnung, deren nervös bewegte Linien und Schraffuren ebenso sehr einem informellen Impuls entstammen, wie sie sich gleichzeitig zu formalen Gebilden mit einer landschaftlichen Anmutung zusammenballen. – Auf leichtem, etwas getöntem Zeichenkarton. – Gut erhalten.

**K. R. H. SONDERBORG**

(Sonderborg 1923–2008 Hamburg)

- 150 **Ohne Titel (12. III. 58).** Farb. Radierung mit Aquatinta. 1958.
48 x 62,3 cm (56,8 x 76,3 cm). Signiert und nummeriert. (19) 500,–
Exemplar 6/40. – Rothe 135. – Erschienen im Verlag der Galerie von Michael Hertz in Bremen. – Druck in Grau und Schwarz auf Velin von »BfK Rives«. – Sehr gut erhalten.



PIERRE SOULAGES

(Rodez/Südfrankreich 1919–2022 Nîmes)

- 151 **Lithographie No. 20a.** Farb. Lithographie. 1969. 80 x 60 cm (87 x 63 cm).
Signiert und nummeriert. (11) 10.000,–

Exemplar 8/85. – Rivière 22.
– Erschienen im Kunstverlag
Fingerle in Esslingen und
gedruckt bei Mourlot in Paris.
– Druck von drei Steinen in
Ocker und zwei Schwarz-
tönen auf festem Velin. – Das
Papier altersbedingt minimal
gebräunt und sehr schön
erhalten.

**SIEGWARD SPROTTE**

(Potsdam 1913–2004 Kampen auf Sylt)

- 152 **Blumen.** Öl auf Hartfaserplatte. 1970 [?]. 32,5 x 45,4 cm. Signiert und datiert.
(12) 1.500,–



Sehr schönes, schnell und mit
bekannter Sicherheit nieder-
gelegtes Blumenstillleben, zu
dessen flüchtiger Wirkung
auch die körnig geschlammte
Grundierung der Hartfaser-
platte beiträgt. – Sehr schön
erhalten.



- 153 **Früchte.** Aquarell. 1974.
39,6 x 28 cm. Signiert und datiert.
(12) 300,–

Sehr reizvolle, charakteristisch knappe Kom-
position, deren leicht fernöstliche Anmutung
sich der Spannung zwischen der Wässrigkeit
des Aquarells und der Schärfe der Konturen
verdankt. – Auf leicht genarbttem Aquarell-
papier. – Rückseitig mit einer weiteren
Aquarellskizze. – Sehr gut erhalten.

HANS STAUDACHER

(St. Urban/Kärnten 1921–2021 Wien)

154 **Ohne Titel.** Aquarell und Tusche. 1993. 32 x 23,8 cm. Signiert und datiert. (1) 1.000,–

Vielfarbige, lebhaft bewegte und durch ein zentrales Dreieck kompositorisch gefestigte Arbeit. – Auf festem Aquarellpapier. – Sehr schön erhalten. – Auf der Rahmenrückseite mit einem Aufkleber der Baukunst-Galerie in Köln.

CURT STENVERT

(Wien 1920–1992 Köln)



155 **Früchte.** Collage. 1971. 30,5 x 22,8 cm (61 x 44 cm). Signiert, datiert, betitelt und mit der Werknummer bezeichnet. (32) 800,–

Reg. No 0560. – Ein Blatt aus einem naturkundlichen Ansichtenwerk mit eincollagierten Orangen und einem den Betrachter fixierenden Strapsmodell. – Auf festem Karton mit dem Trockenstempel von »Schöller Parole«. – In einem ungeöffneten Rahmen sehr gut erhalten.

JESSICA STOCKHOLDER

(Seattle 1959 – lebt in Chicago)

156 **Ohne Titel.** Farb. Siebdruck und Holzschnitt über Collage. 2001. 31 x 41 cm. Rückseitig signiert, datiert und nummeriert. (3) 500,–

Exemplar 8/50. – Auf sehr weichem Karton angelegtes Unikat mit kräftig-pastosem Druck der Farben auf der Collage von diversen Textilien und einem Kunstpelz. – Schön erhalten.

**ANTONI TÁPIES**

(Barcelona 1923–2012 Barcelona)



157 **Ohne Titel.** Farb. Lithographie. 1980. Ca. 52 x 71 cm (63 x 90 cm). Signiert und mit »e. a.« bezeichnet. (36) 300,–

Künstlerabzug vor der Auflage in Höhe von 100 Exemplaren. – Galfetti 775. – Erschienen im Verlag der Erker-Presse in St. Gallen als Teil der **Suite 63 x 90** mit insgesamt 10 Lithographien. – Auf Velin von »BfK Rives«. – Oberflächlich minimal knittig und in der rechten oberen Ecke mit einem kleinen Knick.

WOLFGANG TILLMANS

(Remscheid 1968 – lebt in Berlin und London)

158 **Ohne Titel (Wie wahrscheinlich ist es, dass nur ich recht habe in dieser Sache?).** Tintenstrahldruck. 2018. 29,8 x 21 cm. Signiert und nummeriert. (14) 500,–

Exemplar 85/100. – Erschienen als Edition der Berliner TEXTE ZUR KUNST. – Auf leichtem Karton. – Vorzüglich erhalten.

JEAN TINGUELY

(Fribourg 1925–1991 Bern)

159 **3 Bll. Meta-Matic-Zeichnungen.** Farb. Filzstifte auf Papier. 1965. Jeweils 40 x 40 cm. Jeweils signiert, datiert und nummeriert. (23) 2.000,–



Exemplare 75/27, 75/36 und 75/62. – Erschienen in der Kölner Edition von Wolfgang Hake in einer Papiermappe mit zwei von Walter Aue herausgegebenen Texten von Max Bense. – Die eigenwillige Nummerierung erklärt sich durch den Betrieb der Malmaschine, die mit unterschiedlich farbigen Stiften bestückt jeweils 25 Zeichnungen hervorbrachte, die in drei Mappen ausgegeben wurden. – Die Zeichnungen in Gelb, Rot und Blau; Grün, Gelb und Blau sowie in Gelb und Schwarz. – Die einzelnen Zeichnungen in vorzüglicher und farbfrischer Erhaltung; die Mappe einwandfrei.

[aus 159]

ROSEMARIE TROCKEL

(Schwerte 1952 – lebt in Köln)



160 **Grüße aus der Provinz.** Glaskolben mit Spinnenexkrement. 1991. 13,9 x 10 x 8,5 cm. Auf dem Klebeetikett signiert und nummeriert. (14) 1.000,–

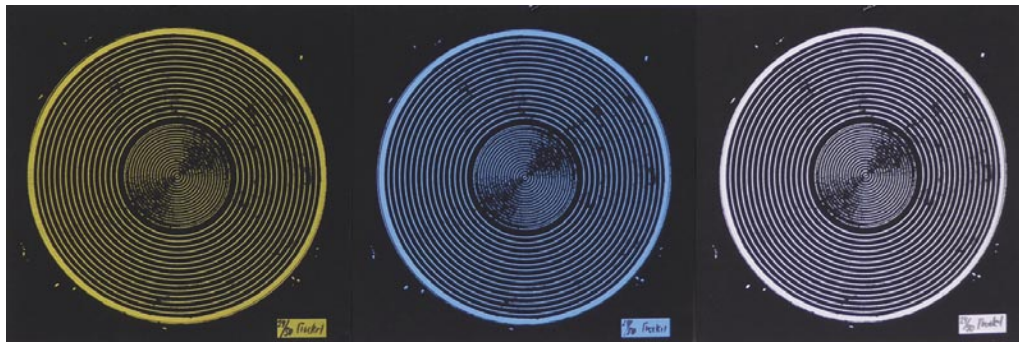
Exemplar 9/21. – Die verlassene Tierbehausung mit sehr schönen Spuren des vormaligen Bewohners. – Vorzüglich erhalten.

161 **4 – Eyes.** Brille mit Putztuch im Etui. 1991. 7,5 x 15,5 x 3,5 cm. Auf dem Klebeetikett signiert, datiert und mit »AP« bezeichnet. (23) 500,–

Künstlerexemplar außerhalb der Auflage in Höhe von 100 Exemplaren. – Die wegen ihrer unterschiedlichen Gläser wenig hilfreiche Brille erschien im Verlag der Kölner TEXTE ZUR KUNST. – Sehr gut erhalten.

162 **Ex Voto Herdplatten.** 3 Siebdrucke auf Schaumstoff. 2000. Jeweils 28 x 28 cm. Jeweils signiert und nummeriert. (14) 1.000,–

Exemplare 24/50. – Die drei Siebdrucke in Weiß, Gelb und Blau erschienen im Verlag der Berliner TEXTE ZUR KUNST. – In der originalen Kassette mit den rückseitigen Klebefolien vorzüglich erhalten. – Die vollständige Reihe ist selten.



163 **Ein Kinderspiel.** Digitaler Pigmentdruck im Rahmen; die Ränder seitlich bemalt. 2010. 60 x 45 cm. Rückseitig signiert, datiert und nummeriert. (14) 1.000,–

Exemplar 9/13. – Erschienen im Verlag des Bonner Kunstvereins. – Vorzüglich erhalten.

**GÜNTHER UECKER**(Wendorf/Mecklenburg 1930
– lebt in Düsseldorf)

164 **Ohne Titel (Venice).** Prägedruck. 1970. 36 x 21,6 cm. Signiert, datiert und betitelt. (20) 1.200,–

Eines von 120 Exemplaren. – Van der Koelen L7003. – Erschienen im Verlag des Essener Museums Folkwang innerhalb des Kataloges zum deutschen Pavillon der BIENNALE 1970 in Venedig. – Auf leichtem, etwas genarbtem Karton. – Vorzüglich erhalten.

165 **[Dasselbe.]** Signiert und datiert. (36) 1.000,–

Der Prägedruck zur Biennale mit einer Datierung auf das Jahr 1971, die aufgrund des späteren Erscheinens des Kataloges immer wieder auftaucht. – In einem einfachen, ungeöffneten Rahmen sehr gut erhalten.



[l.: 164; r.: 165]

166 **Wüstenfunde.** Künstlerbuch. 1989. 22 x 25 cm. 26 unpaginierte Seiten. Mit Sand bestrichener Ganzleinenband. Signiert und nummeriert. (14) 400,–



Exemplar 1/100. – Der Band erschien im Verlag der Kölner Galerie Reckermann und dokumentiert 20 aquarellierte Collagen des Jahres 1981. – Mit einem Text des Künstlers. – Vorzüglich erhalten.

TIMM ULRICH

(Berlin 1940 – lebt in Hannover)

167 **16 teils farb. Siedrucke in: »Vorsicht Kunst!«** 1969/70. Jeweils 59,7 x 60 cm. Jeweils signiert und nummeriert; die Innenseite der Mappe nochmals signiert und nummeriert. (19) 1.000,–

Exemplar 108/120. – Erschienen im Verlag der Hannoveraner Kestner-Gesellschaft. – Auf leichten Siebdruckkartons. – Die Mappe ist mit 16 Siebdrucken vollständig, da das Inhaltsverzeichnis sowohl den Umschlag selbst als auch ein »Vernichtetes Bild« als existent verzeichnet. – Die einzelnen Blätter sehr gut erhalten; die Mappe äußerlich etwas berieben.

JEF VERHEYEN

(Itgem/Antwerpen 1932–1984 Apt/Vaucluse)



168 **Dia.** Farb. Siebdruck. 1975. 60 x 60 cm (70 x 70 cm). Signiert und nummeriert. (3) 400,–

Exemplar 13/90. – Auf festem Karton mit dem Trockenstempel von »Steinbach«. – In der Druckoberfläche makellos erhalten; der Karton im äußersten Rand mit minimalen Stauungen.



[o. u. u.: aus 167]

Ulrichs		Timm	
Berlin, 31. 3. 1940		3 Hannover 1, Postfach 6043	
Titel des Kunstwerkes		Nähere Beschreibung des Titels (z.B. Ort/Land)	Format (Höhe und Breite)
ohne Titel		Siebdruck	60 x 60 cm
		1965	30,-- DM
Bitte gut lesbar schreiben (Maschinen- oder Druckschrift), und alle Rubriken ausfüllen!			
Hannover		31. 3. 1969	

THOMAS VIRNICH

(Eschweiler 1957 – lebt in Mönchengladbach)



169 **Wie teuer können Eier sein.** Multiple: Bemalter Eierkarton mit teils glasierten Lavaeiern. 1984-86. Ca. 12 x 25 x 12 cm. Auf der Innenseite signiert und datiert. (14) 1.000,–

Eines von etwa 6 Exemplaren. – Löhl 3. – Das frühe, durch seine beherzte Rumpeligkeit sofort überzeugende Multiple entstand anlässlich einer Ausstellung im Kunstraum München. – Die Datierung unleserlich. – Gut erhalten.

170 **Tönender Violinkasten.** Ton in lackiertem Geigenkasten. 1990. Ca. 7 x 30 x 10 cm. Unterseitig signiert und datiert. (23) 1.000,–

Löhl 24. – Eines von etwa 15 unikatären Exemplaren. – Erschienen im Verlag des Kunstraums München. – Vorzüglich erhalten.

171 **Geigenlandschaft (Gläsernes Gebirge).** Geigenkasten mit Gaze, Schellack und einer Glasfüllung. 1991/92. Ca. 8 x 30 x 10 cm. Unterseitig signiert und datiert. (23) 1.000,–

Löhl 30. – Eines von etwa 15 Unikaten. – Erschienen im Verlag der Galerie Buchmann in Basel. – Die Lackierung des Kastens mit den erwartbaren Rissen und insgesamt vorzüglich erhalten.

[im Foto links: 171; im Foto rechts: 170]



HEINRICH VOGELER

(Bremen 1872–1942 Kasachstan)

172 **Frühling.** Radierung. 1896. 34,9 x 25 cm (43,3 x 32,2 cm). Signiert. (27) 1.500,–

Eines von 50 Exemplaren. – Rief 14 II b (von II d). – Sehr schöner Abzug in Braun auf festem Japan mit der Signatur von Otto Felsing im unteren Rand. – Sehr schön erhalten. – **DAZU:** **I. Liebe.** Radierung. 1896. 35,5 x 37,5 cm (46,5 x 49,5 cm). Signiert. – Rief 13 II c (von II d). – Druck in Braun auf leichtem Bütten. – Besonders im Rand etwas fleckig und seitlich mit einer Quetschfalte. – **II. Die sieben Schwäne.** Radierung. 1898. 25 x 14,8 cm (56,5 x 46 cm). – Rief 23 II b (von II b). – Druck in Graublau auf Kupferdruckpapier. – Leicht gebräunt.



[l.: 172; r.: 173]

173 **Im Mai.** Radierung. 1897. 34,7 x 24,5 cm (44,7 x 33 cm). Signiert. (27) 1.500,–

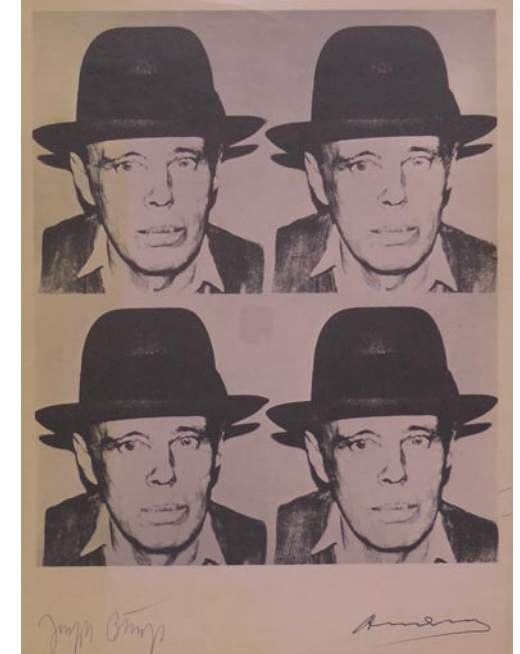
Eines von 50 Exemplaren. – Rief 16 II b (von II d). – Sehr schöner Abzug in Braun auf getöntem Japan mit der Signatur von Otto Felsing im unteren Rand. – Im untersten Rand wohl von fremder Hand betitelt (Bleistift). – Sehr schön erhalten. – **DAZU: I. Die Schlangenbraut.** Radierung. 1894. 19,5 x 12 cm (45,6 x 30 cm). – Rief 4. – Abzug in Graublau auf festem Kupferdruckpapier. – **II. Minnetraum.** Radierung. 1894. 34 x 20 cm (46 x 31,6 cm). – Rief 2. – Abzug in Graugrün auf festem Kupferdruckpapier. – Gut erhalten.

FRANZ ERHARD WALTHER

(Fulda 1939 – lebt in Fulda)

174 **Ohne Titel.** Gouache und Bleistift. 1975/79. 29,7 x 20,8 cm. Signiert und datiert. (30) 1.000,–

In verschiedenen Schichten unterschiedlich dicht pigmentierter Töne aufgebaute, formal ungewöhnlich freie Komposition. – Auf leichtem, einfachem Papier. – Im alten Passepartoutausschnitt etwas gebräunt; in einem neuen Rahmen freigestellt und von großem, altersgemäßem Charme.



[l.: 174; r.: 175]

ANDY WARHOL

(Pittsburgh 1926–1987 New York)

175 **Joseph Beuys.** Offset. Um 1983. 39,5 x 29,5 cm. Von Beuys und Warhol signiert. (23) 800,–

Das vierfache Porträt nach dem Siebdruck erschien als Einladungsposter für eine Ausstellung in der Galerie von Bernd Klüser in München. – Auf leichtem, etwas getöntem Papier. – Im linken Rand etwas angedunkelt. – In einer schönen und leider nur um den Preis ihrer Zerstörung zu öffnenden Rahmung.

FRANZ WEST

(Wien 1947–2012 Wien)

176 **Adaptive.** Farb. Kunststoff (Harz). 2003. 21 x 3 cm. Auf dem Etikett signiert und nummeriert. (26) 300,–

Exemplar 235/300. – Das ziemlich rätselhafte, aus lakkierten Mullbinden gefertigte und zu keinem erkennbaren Zweck verwendbare Gebilde erschien im Verlag der Londoner Whitechapel Gallery. – In der originalen Verpackung vorzüglich erhalten.



177 **Quasimodo (Der Unvollständige).** Geschmiedeter Eisenhaken mit DVD. 2010. 28 x 6,5 x 1 cm.

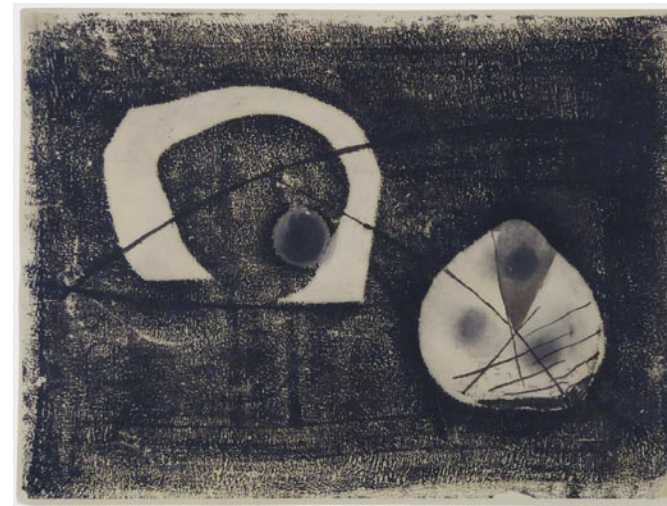
Auf dem Editionsset signiert und nummeriert. (16) 400,–

Exemplar 145/172. – Sehr gut erhalten.

**FRITZ WINTER**

(Altenbögge/Westfalen 1905–1976 Herrsching)

178 **Weißer Bogen.** Ölfarbe und Tusche auf Japanpapier. 1953. 39,5 x 51 cm. Signiert. (37) 3.000,–



Kat. Marbach II (1968), Nr. 217. – Großflächige, von einer Schwarzplatte abgeklatschte Komposition mit zwei scharf begrenzten Weißflächen, die mit Tusche übergangen und so fein ausgemalt sind, dass aufgrund der unterschiedlichen Oberflächentexturen ein Eindruck diskreter Farbigkeit entsteht. – Das Japanpapier auf Karton montiert. – Im Rand mit kleinen Einrissen und winzigen Fehlstellen. – Auf der Rahmenrückseite mit den Aufklebern verschiedener Galerien: Galerie Thomas, München, Irmaut Glanz, Erfstadt, Galerie Utermann, Dortmund und Galerie Marbach, Bern.

ERWIN WURM

(Bruck an der Mur 1954 – lebt in Wien)

179 **Salad Bowl.** Kugelschreiber. 1990. 29,6 x 21 cm. Signiert, datiert und betitelt; rückseitig nochmals signiert und datiert. (32) 1.500,–

Knappe und sichere, den Kugelschreiber nur vorsichtig aufsetzende Zeichnung mit dem charakteristischen Erheiterungspotential. – Auf leichtem, einfachem Papier. – Sehr gut erhalten.



JERRY ZENIUK

(Bardowick 1945 – lebt in München und New York)

180 **Ohne Titel.** Farb. Aquatintaradierung. Um 2000. 14,9 x 32,3 cm (38 x 54 cm).
 Signiert und nummeriert. (3) 300,–

Exemplar 18/18. – Druck in vier Farben auf festem Kupferdruckpapier. – Vorzüglich erhalten.

**HEIMO ZOBERNIG**

(Mauthen/Kärnten 1958 – lebt in Wien)

181 **Ohne Titel.** Farb. Offset. 1998. 35,5 x 35,5 cm (59,5 x 42 cm). Signiert, datiert und nummeriert. (3) 300,–

Exemplar 86/100. – Erschienen im Verlag der TEXTE ZUR KUNST in Köln. – Druck in vier Farben auf leichtem Offsetkarton. – Makellostes Exemplar.

